Januar 2007

Veranstaltungen und Berichte aus Einrichtungen auf anthroposophischer Grundlage im Raum Hamburg

Erscheint monatlich

hinweis



"Nach den Kriegen - vor dem Frieden"

Rupert Neudeck in Hamburger Rudolf Steiner Schulen



In diesem Heft:

Nach den Kriegen - vor dem Frieden

Rupert Neudeck in Hamburger Rudolf Steiner Schulen	Seite 5
Was ist Tempo Giusto?	Seite 15
Termine	Seite 21
Regelmäßige Veranstaltungen	Seite 31
Veranstaltungsanzeigen	Seite 38
Adressen	Seite 44
Impressum	Seite 47
Private Kleinanzeigen	Seite 49

Titelbild: "Birth" von Paul Pollock. Ausstellung vom 11. 12. 06 bis 10. 2. 07 im ausstellungsraum.steinerhaus.

Herausgeber des Hinweis GTS Hamburg e.V.







3

Hinweis Januar 2007



PFLEGE- UND BETREUUNGSDIENST

Gemeinnützig und anthroposophisch orientiert. Für alte, junge, kranke, behinderte und suchende Menschen.

- · Häusliche Pflege
- Alltagsbegleitung
- Sterbebegleitung
- Therapien
- ...oder womit können wir Ihnen belfen?

Ansprechpartner: Renate und Dr. Reinhold Wolfrum Telefon 040-53 32 70 83 Fax 040-53 32 70 84 Internet www.Lucia-eV.de Am Backofen 36, 22339 Hamburg

Anthroposophische Medizin

im Hamburger Raum

Wir sind Ihr Ansprechpartner für

- ➤ Adressen von Ärzten, Therapeuten, Kliniken
- ► Kurse und Vorträge zu Themen von Gesundheit u. Krankheit
- Informationen zu Krankenversicherungsfragen der Komplementärmedizin

Sie können uns erreichen Montag bis Freitag, 14 – 17 Uhr Tel. (0 40) 81 33 53

Besuchen Sie unsere Homepage www.thylmann-gesellschaft.de



Verein zur Förderung der Anthroposophischen Medizin, Hamburg

Suurheid 20, 22559 Hamburg

Bernard Lievegoed Institut e.v.

Bildung - Beratung - Therapie



LERNTHERAPIE

entwicklungsorientiert und integrativ lesen – schreiben – rechnen

Wollen Sie als LerntherapeutIn arbeiten, Ihre berufliche Kompetenz erweitern, oder einfach nur verstehen, wie Kinder lernen?

Wir bieten eine **zweijährige berufsbegleitende Weiterbildung** für Pädagogen, Heilpädagogen und Therapeuten.

9 Blöcke à 2,5 Tage, April 2007 – Feb. 2009

Heide Seelenbinder, Roswitha Willmann, Anita Jörg

Bitte Unterlagen anfordern:

Bernard Lievegoed Institut Oelkersallee 33, 22769 Hamburg Tel. 040 / 430 80 81 | Fax 040 / 430 80 82 Email: B.L.I@t-online.de

"Nach den Kriegen – vor dem Frieden"

Rupert Neudeck in Hamburger Rudolf Steiner Schulen

Wer hat nicht schon von ihm gehört – von Rupert Neudeck und von dem Schiff Cap Anamur, mit dem er vor mehr als 25 Jahren die vietnamesischen Flüchtlinge rettete? Immer wieder berichtete Rupert Neudeck als Journalist aus den schlimmsten Krisengebieten dieser Welt. 2003 gründete er die GRÜNHELME e.V.: Junge Menschen gehen in Länder der dritten Welt, "da, wo die Arbeit getan wird". Ende September hatte der Nienstedter Waldorflehrer Dominique Zeylmans van Emmichoven Herrn Neudeck eingeladen für die Schüler in die Rudolf Steiner Schulen nach Nienstedten und Altona sowie für das öffentliche Publikum zu einem Abendvortrag. "Mut", so Herr Zeylmans, "das ist es, was die Schüler von Herrn Neudeck lernen können." Sein unermüdlicher Tatendrang, sein Humor und sein unkonventionelles Handeln überzeugte die Schüler und auch Erwachsene.

Nach seinem Abitur 1958 studierte Rupert Neudeck Philosophie, Germanistik, Soziologie und Theologie. 1961 brach er das Studium ab und trat dem Jesuitenorden bei. Nach dem Austritt nahm er das Studium wieder auf und schloss es 1970 ab. 1972 promovierte er über "Politische Ethik bei Jean-Paul Sartre und Albert Camus" zum Doktor der Philosophie.

1971 begann er als Journalist bei der katholischen Funk-Korrespondenz in Köln, 1976 wechselte er dann in den Freien Journalismus. 1977 wurde er Redakteur beim Deutschlandfunk, Abteilung Politisches Feature.

Anlässlich der großen Not vietnamesischer Flüchtlinge im Südchinesischen Meer gründete er mit Unterstützung des Schriftstellers Heinrich Böll 1979 das Komitee "Ein Schiff für Vietnam". 1982 wurde daraus die Hilfsorganisation Komitee Cap Anamur/Deutsche Notärzte e. V. Namensgeber war der Frachter Cap Anamur, mit dem die Besatzung um Rupert Neudeck insgesamt 10.375 vietnamesische Flüchtlinge (die sogenannten "boat people") aufnahm und nach Deutschland brachte. Es folgten zahlreiche weitere Hilfseinsätze mit der Cap Anamur.

Bis 1998 war er im Vorstand des Komitees Cap Anamur, danach wurde er Sprecher der Hilfsorganisation. Im April 2003 wurde er zum Mitbegründer und Vorsitzenden des internationalen Friedenskorps Grünhelme e.V.

Voller Witz, Humor und Lebendigkeit sind die Geschichten, die Herr Neudeck den Zuhörern erzählte. Und er hat viele solche Geschichten, die er alle erlebt hat während seines unermüdlichen Einsatzes für die "Habenichtse" und "Schmuddelkinder" dieser Welt, wie er sie liebevoll nennt.

Seinen Vortrag in der Steiner Schule Nienstedten begann er mit einem Erleb-

5

nis in Hamburg, was er unmittelbar am Ende seiner Aktion mit der Cap Anamur hatte.

Mit der Cap Anamur nach Hamburg

"Als wir mit dem Schiff Cap Anamur 1982 gezwungen wurden, nach drei Jahren nach Hamburg zurückzufahren mit 344 vietnamesischen Bootsflüchtlingen an Bord, geschah etwas, was in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland einmalig ist. Es begann damit, dass wir an Brunsbüttel vorbeifuhren und die Schifffahrtssirenen zu tuten anfingen. Es kamen uns auf der Elbe Boote entgegen, die alle einen fürchterlichen Lärm machten - Freudenlärm. Ein Schiff mit einer Schulklasse fuhr uns auf der Elbe zur Begrüßung entgegen. Am Landungskai empfingen uns Menschenmassen, die nicht überschaubar waren. Keiner vom Hamburger Senat oder der Landesregierung hatte damit gerechnet. Wieder war etwas möglich geworden, was keiner geglaubt hätte, was aber in einer freien Gesellschaft machbar ist."

Die freie Gesellschaft, die Herr Neudeck im Vergleich zu vielen anderen Staaten hier in Deutschland schätzen gelernt hat, ist aber nur die Grundlage für seine Initiativen. Es brauchte noch viel Beharrungsvermögen, damit er seine Ziele in die Tat umzusetzen konnte, und vor allem Pfiffigkeit, um bürokratische Verordnungen elegant zu umgehen.

"Diesen Gedanken möchte ich als erstes mit Ihnen teilen: Hunderte Millionen Menschen würden gerne diese Bedingung haben, dass sie in einer freien Gesellschaft leben können, in der man Dinge machen kann, die sie noch nicht mal in der Schule erfahren haben. Dinge, mit denen man sich sogar gegen die eigene Regierung durchsetzt. Diese freie Gesellschaft ist ein Geschenk, weil nicht nur der Staat bestimmt, sondern weil die Menschen aus eigener Kraft etwas unternehmen können. Man muss allerdings dabei sehr stur sein!

"Herr Neudeck, retten Sie nicht so viele, das gibt Ärger!"

Das war 1979 die Erfahrung, weil man nicht mit Regierungsgeldern im chinesischen Meer Menschen retten und sie dann nach Deutschland bringen kann. Das kann man mit keiner Regierung tun, denn Regierungen mögen nicht, dass man ganz viele Menschen rettet. Als ich zum ersten Mal im Auswärtigen Amt war und den Staatsminister traf, um ihm zu erzählen, was wir mit unserem Schiff denn nun vorhätten, war das etwas, was es bisher in der Geschichte der christlichen Seeschifffahrt noch nie gegeben hatte. Schiffe haben immer ein kommerzielles Ziel, und wir wollten auf dem Meer "rumfahren", um diese Menschen zu suchen, zu retten und möglichst an ein zu Ufer bringen. Der Staatsminister schaute mich durchdringend an und sagte: "Herr Neudeck, retten sie nicht so viele. Das gibt Ärger!"

Der Mann meinte das überhaupt nicht zynisch, sondern ganz realistisch. Ich erinnere mich noch an die Zeit, damals war in Italien ein Kind in den Brunnen gefallen. Das erregte ganz Italien. Selbst Man braucht wichtige Tugenden, die in der Schule nicht gelehrt werden. Man muss Lust an der List haben!



Rupert Neudeck

der Staatspräsident kam dazu. Wenn es um die Rettung eines Menschen geht, ist das eine heroische Geschichte, wie man es auch von der deutschen Lebensrettungsgesellschaft kennt, aber wenn es um tausende oder sogar zehntausende geht, wird die Sache schon anders.

Trotzdem haben wir das damals machen können, weil es in einer freien Gesellschaft geschah. Oft haben mich junge Leute von der Türkei bis nach Vietnam, von Kambodscha bis nach Angola gefragt, ob wir denn unsere Regierung um Erlaubnis gefragt hätten. Ich haben ihnen aus freier Überzeugung sagen können, dass wir sie gar nicht fragen mussten. Eine Bürgerinitiative, die auch das Geld für solch ein teures Unternehmen zusammenbringt, ist in der Lage, das frei zu machen.

Wenn man sich so ein Unternehmen vornimmt, braucht man wichtige Tugenden, die in der Schule nicht gelehrt werden. Man muss Lust an der List haben! Man darf sich nicht ins Boxhorn jagen lassen, und man muss manchmal etwas tun, was nicht unbedingt die Tarifordnungen des öffentlichen Lebens erfüllt.

Mit den Zuständigen ist es auf dieser Welt schlecht bestellt!

Eine weitere Tugend ist eine ganz andere, als uns die Moderne lehrt. In der Moderne lernt man nachzufragen, wer für ein Problem der Zuständige ist. So wurden wir auch angehalten zu erfragen, wer für Menschen, die im südchinesischen Meer in Seenot sind, zuständig ist. Interessanterweise gibt es sogar einen Zuständigen: das war der UNHCR (United Nation High Comission for Refugees), mit dem Hauptquartier in Genf. Dort hatte ich sogar nachgefragt und eine Antwort erhalten, die jeder von seinen Amtsbesuchen kennt: "Diesen Fall hatten wir noch nicht!" Im Grunde sagte der Zuständige: das sind unverschämte Flüchtlinge, die passen nicht in unsere Kategorien. Ein anständiger Flüchtling geht bei Nacht

über eine Grenze, kann danach befragt und interviewt werden, und man kann für ihn einen Aktenordner anlegen. Flüchtlinge, die einfach rausrennen auf das internationale Meer, sind keine. Da war für mich klar: Mit den Zuständigen ist es auf dieser Welt schlecht bestellt!

... ohne die Expertise und das Gutachten eines Seerechtsreferenten

Eine weitere Tugend, die man braucht, besteht darin, dass man sich nicht übertrumpfen lassen darf von Sachzwängen und Fachleuten. Das ist mir ganz besonders klar geworden, als ich zum ersten Mal ins Auswärtige Amt ging zu einer großen Sitzung aller zuständigen Ministerien. Man bekommt einen unglaublichen Respekt, wenn man eine solche Menge an geballter Kompetenz und Fachleuten vor sich hat. Als ich zur Tür eintrat, fragte mich jemand: "Herr Neudeck, wer ist eigentlich ihr Seerechtsreferent?" Das war eine ganz schwierige Frage, weil ich diesem Herrn nicht zu erkennen geben durfte, dass ich dieses Wort zum ersten Mal hörte - dann wäre ich ganz unten durch gewesen. In seiner Vorstellung war eine Bürgerinitiative, die einfach loslegt, um Tausende im südchinesischen Meer zu retten, ohne die Expertise und das Gutachten eines Seerechtsreferenten, ein Unding. Stellen Sie sich vor, wir hätten einen Seerechtsreferenten gehabt-mit einer Festanstellung-, dann hätten wir ein Gutachten bekommen mit vielen klugen und guten Gründen, warum man dieses

Unternehmen nicht machen könnte. Es ist wirklich wichtig, dass in der Gesellschaft Dinge gemacht werden von den Staatsbürgern, mit aller Spontaneität, und dabei müssen keine Sachzwänge oder Fachlichkeiten hineingepackt werden.

Das Tolle an dieser Aktion mit der Cap Anamur ist nicht nur, dass sie gelungen ist und dass sie einen Ruhmestitel in der humanitären Bilanz in der Bundesrepublik Deutschland darstellt, sondern es ist auch die gelungenste Integration einer fremdländischen Bevölkerung, die man in Deutschland je gehabt hat. Alle Stadtdezernenten sagen mir inzwischen: "Wenn das mit allen Bevölkerungsgruppen jemals so gut laufen würde wie mit den Vietnamesen, dann bräuchten wir um nichts mehr besorgt sein."

Menschen, die aus Afrika nach Europa wollen

Rupert Neudeck ruht sich keineswegs auf den Lorbeeren seiner Vergangenheit aus, sondern hat ein wachsames Auge für neue Brennpunkte, bei denen er globale Zusammenhänge hinweist. Besonders bei Afrika machte er klar, wie wir in Europa für die Situation dort mit-verantwortlich sind und uns auch langfristig nicht vor den Folgen drücken können.

"Die Aktualität ist durch neue Gefahren, Konflikte, Hoffnungen und Zuversichten gekennzeichnet. In den letzten Monaten gab es das große Problem mit den Menschen, die aus Afrika nach Europa wollten. Ich kann Ihnen nicht sagen, dass dieses Problem kleiner werden wird, sonWir wollten auf dem Meer "rumfahren", um diese Menschen zu suchen, zu retten und möglichst an ein zu Ufer bringen.



Ein Boot zur Rettung der Flüchtlinge im südchinesischen Meer

dern es wird eher zehnmal so stark. Wir müssen bei diesem Thema wieder einmal ganz hart die Realität einer Welt außerhalb Europas erleben, eine Welt, in der die "Habenichtse" in einem entsetzlichen Ausmaß von Not, Hunger, Krankheit gebeutelt sind, wie wir das manchmal gar nicht mehr mitbekommen. Die Zahl derer, die mit weniger als einem Dollar am Tag auskommen müssen, ist nicht im Sinken begriffen, sondern am Steigen. Wir haben 2,2 Milliarden Menschen, die nicht genügend für ihre eigene Existenz haben.

In dem Prisma des Hungers und der Mangelernährung bündeln sich nur alle anderen Konflikte, wie beispielsweise kein Kapital, kein Einkommen, keine Schulbildung, keine Krankheitsversorgung. Die Menschen, die sich aus Afrika auf den Weg machen, sind junge Leute, wahrscheinlich die Spitze ihres Landes, und sie sind nicht mehr bereit, ohne Perspektiven in ihren Ländern auszuharren. Die Zahl ist ungenau, aber sie gibt einen Hinweis: Es sind an die 2,5 Millionen Menschen, die in den nordafrikanischen Ländern von Marokko bis Tunesien jetzt wieder angekommen sind. Es sind

alles junge Menschen, die mit geballten Fäusten in den Taschen darauf warten, dass sie irgendwo das gelobte Land finden. Die gesamte Zahl derjenigen, die auf dem ganzen Kontinent unterwegs sind, beispielsweise ihr Heil in Südafrika suchen, beläuft sich mittlerweile auf 18 Millionen.

Wir müssen dringend darüber nachdenken, wie wir auf Dauer mit Afrika zurechtkommen.

Selbst wenn unsere Gesellschaft rein humanitär organisiert wäre, könnten wir diesen Zustrom nicht verkraften - das wäre nicht möglich. Deshalb müssen wir dringend darüber nachdenken, wie wir auf Dauer mit Afrika zurechtkommen. Die Politik ist bisher der Meinung, dass es rein um Abwehr geht, um Vermehrung der Patrouillen-Boote vor der Küste West-Afrikas, die Erhöhung der Task-Force im Mittelmeer. Das alles ist ja nicht ganz falsch. Aber wer mit Flüchtlingen zu tun hatte, weiß, dass sie alles in Kauf nehmen, um über die Grenze zu kommen, und dass diese Maßnahmen nicht ausreichen, um diese Völkerwanderung



Was diese Bauern auf den Markt bringen können, ist teuerer als das, was wir dorthin exportieren.

zu stoppen. Im afrikanischen Kontinent selbst muss ein Signal gesetzt werden, denn dort liegt das Problem. Dieses Signal muss so sein, dass die Entwicklungshilfe total anders gemacht wird, denn die bisherigen Maßnahmen sind gescheitert. Wir haben in den letzten 40 Jahren 1.200 Milliarden US-Dollar nach Afrika gegeben, und es hat wahrscheinlich nichts genützt. 85% - 90% der Menschen dort sind kleine Landwirte, und die hat man immer vernachlässigt. Um die geht es aber! Wir haben ihnen sogar Unrecht getan, indem wir die europäische und amerikanische Landwirtschaft subventioniert haben, und das, was diese

Bauern auf den Markt bringen können, ist teuerer als das, was wir dorthin exportieren. Die riesigen Supermärkte in den afrikanischen Städten haben alle europäische Landwirtschafts-Produkte, die billiger sind als die einheimischen Erzeugnisse.

Die Menschen sollen dort zu Produzenten ihrer eigenen Lebensmittel werden

Das ist ein Zusammenhang, der sich auf Dauer so nicht halten lassen wird. Wir müssen darauf achten, dass dort Menschen zu Produzenten ihrer eigenen Lebensmittel werden. Dazu müssen wir beherzigen, was wir immer predigen und woran wir uns aber nicht halten: freie Marktwirtschaft und freier Handel – nicht Protektionismus."

2003 gründete Rupert Neudeck die GRÜNHELME e.V., er wollte damit die "radikale Idee des Peace Corps wieder aufleben lassen". In der Satzung steht zu lesen: "Wir wollen den Dialog zwischen den Kulturen und Religionen durch praktische Arbeit durchführen. Dörfer, Schulen, Ambulanzen in zerstörten Regionen gemeinsam mit den Einheimischen aufbauen. Wir wollen junge Bauarbeiter, Handwerker, Mediziner solidarisch in dieser Arbeit verbinden. Über alle Grenzen, Hautfarben, Religionen, Gebetbücher und Ideologien hinweg - abseits der Luxus- und Tarifordnungen in Mitteleuropa." Aktuelle Projekte laufen in Afghanistan, ACEH-Sumatra, Kaschmir, Vietnam. Als nächstes haben die GRÜNHELME ein Projekt in Afrika in Planung.

"Wir von den Grünhelmen planen ein großes Projekt in Afrika, müssen aber vorher erst mit den Regierungen verhandeln. Das ist mühsam, weil die Regierungen dort oft nicht bereit sind, für ihre eigene Bevölkerung einzutreten. Mit einer Regierung bin ich schon im Gespräch, das ist interessanterweise die in Ruanda: der Staatspräsident ist bereit, uns alle Wege zu öffnen und die Schirmherrschaft zu übernehmen. Das wird ein Projekt für hunderte von jungen Leuten, die in bestimmten Handwerksberufen ausgebildet werden. Das sind Handwerksberufe zur Verarbeitung der

Rohstoffe dieser Länder. Zugleich soll ein Produktionsverfahren hergestellt werden, um die Produkte auf den Markt zu bringen. Gleichzeitig versuchen wir mit einer deutschen Solarfirma die Solarindustrie in Afrika heimisch zu machen, weil das dort die Zukunftsindustrie fürden Weltmarkt wäre.

als Vorbild Albert Schweitzer

Am 6. Januar beginnt das, weil dort vor genau 100 Jahren der Urvater dieser Ideen und Taten, Albert Schweitzer, in der Kirche Sankt Nikolas in Straßburg eine Predigt hielt. Diese war der Beginn für ihn selbst und Zigtausende nach ihm, Entwicklungshilfe in Afrika zu leisten. Er selbst widmete sich von 1913 an für fünfzig Jahre diesem einzigen Unternehmen. Wir wollen uns ihn zum Vorbild nehmen; er sagt: "Für jeden Gewalttätigen im Namen Jesu muss ein Helfer im Namen Jesu kommen. Für jeden, der etwas raubt, einen, der etwas bringt, für jeden, der flucht, einen, der segnet." Wir wollen auch in den Kongo, und genau dafür passt diese Aussage. Der Kongo ist ein großes Land mit ungeheuren Reichtümern und Bodenschätzen. Es gibt dort die riesige Kupfer- und Goldvorräte, vor allem das Roherz Coltan, das die Grundlage für Handys bildet. Dieser Reichtum erreicht die Menschen dort überhaupt nicht, er geht immer an den Strukturen eines Staates, den es eh kaum gibt, ganz vorbei. Vom Finanzminister habe ich erfahren - ich wollte es zuerst auch nicht glauben - , dass das Budget des Staates Kongo 440 Millionen Dollar beträgt. Die Hälfte dieses Budgets hat



Die Regierungen sind dort oft nicht bereit, für ihre eigene Bevölkerung einzutreten.

Massai-Dorf (Bilderarchiv Pixelquelle.de)

meine kleine Heimatstadt am Niederrhein auch schon.

Dieser Bruch zwischen den armen und reichen Ländern ist ein Skandal, den wir unbedingt ändern müssen. Einige der Weltbürger haben nahezu alles, und die anderen haben gar nichts. Und das kann so nicht weitergehen. Insofern ist in Afrika etwas in Bewegung, was der spanische Innenminister nannte: der friedliche Aufstand der Habenichtse. Es wird auf Dauer nicht gut gehen, wenn die Weltwirtschaft auf einem solchen Ausbeutungsmechanismus beruht.

Ich bin durchaus optimistisch. Auf dem letzten Kirchentag habe ich junge Menschen erlebt, die bereit sind, etwas zu tun, um das Problem bei den Hörnern zu packen. Ich glaube, es beginnt eine Zeit, in der sich große Organisationen zusammentun, z. B. wird es bei dem Weltwirtschaftsgipfel wieder Demonstrationen geben, auf denen Tausende zusammenkommen. Es ist ein großer Bewusstseinsprozess in Gange. Die

Menschheit hat schon viele Dinge geschafft, von denen niemand dachte, dass sie zu schaffen wären."

Und welche Wirkung hatte nun Rupert Neudeck auf die Schüler? Ein Schüler der 12. Klasse aus Altona: "Wir fanden Herrn Neudeck toll, weil er authentisch war. Er brachte das Ganze nicht als einen trockenen Vortrag, sondern es kamen Gefühle und Betroffenheit rüber. Das hatte auf uns eine starke Wirkung. Wir hatten uns anschließend als ganze Klasse gefragt, was man machen kann, um diesen Unterschied zwischen den armen Ländern und dem Westen auszugleichen. Wir sind noch in Diskussion, wie man Spenden einwerben könnte, vielleicht mit einem Spendenlauf." Die 8. Klasse aus der Steiner Schule in Altona veröffentlichte, angeregt durch den Vortrag, eine Schülerzeitung. Einzelne Schüler setzten sich darin mit Themen wie "Einwanderer", "Fairer Handel", "Hamburger Tafel" und auch mit diversen Ansätzen zur Umweltverschmutzung, bzw. erneutem Umweltschutz auseinander. In den Vorträgen bei den Schülern hatte Herr Neudeck von dem immensen Wassermangel in der dritten Welt erzählt, dass beispielsweise in Vietnam die Menschen mit 4 Liter Wasser am Tag auskommen müssen. Einige Schüler beschreiben nun ihr eigenen Experimente, wie sie es schaffen, mit der selben Menge auszukommen. Deutlich sind immer wieder Anregungen und Appelle, wie man Wasser sparen kann, in der KFZ-

Technik entsprechende Filter benutzt, Luftverschmutzung allgemein reduziert, keine Genmanipulierte Nahrung mehr isst usw..

Es zeigt sich also, dass diese Veranstaltung wach gemacht hat und zu eigenen Initiativen führte.

(Redaktionelle Bearbeitung: Christine Pflug. Die Auszüge aus dem Vortrag von Rupert Neudeck stammen nicht aus der Veranstaltung für die Schüler, sondern aus dem Vortrag in der Rudolf Steiner Schule Nienstedten)





SIGRID JAA

Diplompsychologin

 $Biografie arbeit*\\Biografie beratung*\\Biografische Therapie$

Meinem Leben auf die Spur kommen...

- * Gesetzmäßigkeiten entdecken
 - * Blockaden lösen
 - * Gegensätze vereinen
 - * Krisen überwinden
 - * Stärken nutzen
 - * Schwächen annehmen

...um selbstbestimmt, kraftvoll und zuversichtlich den Alltag mit mir selbst, den Mitmenschen und dem Beruf zu gestalten.

> Terminvereinbarung 04102.823036 * AB



VOGTHOF

Töpferei Holzwerkstatt Glaswerkstatt

Heilpädagogische Grundausbildungsstätte

Zivildienststelle

Vogthof Lebens- und Arbeitsgemeinschaft 22949 Ammersbek Ohlstedter Straße 11 Tel.: 040/ 605 678 0 e-ma@il: Vogthof@t-online.de www.vogthof.de

Der Waldorfkindergarten Hamburg Neugraben

sucht zum 1. März 2007

eine engagierte Waldorfkindergärtnerin

als Zweitkraft, die möglichst schon über einige Berufserfahrung verfügt.

Wir sind ein eingruppiger Kindergarten und betreuen unsere Kinder täglich fünf Stunden.

Tel. 040 703 802 76

Was ist Tempo Giusto?

Artikel von Uwe Kliemt

Tempo Giusto heißt das "rechte Tempo", nicht zu verwechseln mit "richtigem Tempo", das mit dogmatischem Anspruch vertreten wird! Unter Tempo Giusto verstehe ich die Suche nach dem angemessenen Tempo einer Sache, einer Situation, eines Menschen oder eines Musikstückes. In diesem Sinne
muss sich der Musiker um die Ausführbarkeit und, was noch bedeutsamer ist um die "Hörbarkeit"
aller musikalischen Elemente bemühen. Sie können eine musikalische Passage noch so perfekt beherrschen, es macht keinen Sinn, wenn der musikalische Gehalt dabei verloren geht.

(Die Fragen in dem Artikel wurden von der Redakion gestellt)

"Tempo, Tempo!!" bedeutet heute etwa: Beeile dich, es ist höchste Zeit. Vor 300 Jahren hatte dieser Ausruf einen ganz anderen Sinn: Warte noch, bis der rechte Augenblick gekommen ist! Erst später wandelte sich die Bedeutung in: messbare Geschwindigkeit – und heute: Geschwindigkeit, Eile Hast. Das ist die Geschichte der Beschleunigung in Kurzfassung (s. Duden, Herkunftswörterbuch).

Das Bewusstsein für eine neue menschliche Zeitkultur ist im Wachsen begriffen, wie das Forschungsprojekt "Ökologie der Zeit" an der Tutzinger Akademie, die Gesellschaften für Zeitpolitik, und Zeitkultur, die Slow-food Bewegung oder der Verein zur Verzögerung der Zeit zeigen. Hinter dieser bewegenden Thematik steht die Sehnsucht der Menschen nach Vertiefung des Lebens. Rudolf Steiner brachte dies auf den Punkt: "Im Ewigen lernt leben, wer sein Verhältnis zur Zeit zu lösen versteht". So wird mir der schöpferische Umgang mit der Zeit immer wichtiger. Ich denke, wir müssten so etwas wie Zeitkünstler werden.



Uwe Kliemt

Wer sind Sie? Wie sind Sie zu Tempo Giusto gekommen?

Zunächst war es nicht in meine Wiege gelegt Musiker zu werden. Erst in der Volksschulzeit wurden Lehrer auf eine gewisse Musikalität aufmerksam, was meine Eltern veranlasste, mich Schifferklavier lernen zu lassen. Da fing ich an zu komponieren, ganz wilde Phantasiestücke wie "Sturm auf die Burg". So etwa mit 13 Jahren durfte ich endlich Klavier lernen. Nun saß ich neben der Schule täglich mehrere Stunden am Instrument und improvisierte viel neben

Was ist Tempo Giusto? Was ist Tempo Giusto?

meinem Übprogramm. Ich hatte einen enormen Nachholbedarf und liebte auch das schnelle Spiel. Nach der Schulzeit tauchte eine zweite Lebenslinie auf, die mich ins Pädagogische führte. Die trat nun in den Vordergrund und so war ich, nach einem Studium in Freiburg und dem Schuldienst an öffentlichen Schulen in Baden-Württemberg 1980 an der Gründung der Augsburger Waldorfschule beteiligt. Seit 1986 lebe ich in Hamburg und bin - zunächst an der RSS Bergstedt - und seit 1993 an der benachbarten Christophorusschule als Musiklehrer tätig. Neben dieser Aufgabe blieb ich auch immer ausübender Musiker als Liedbegleiter oder in verschiedenen kammermusikalischen Formationen. Mein erstes Aufwacherlebnis das Tempo betreffend, hatte ich in einem Konzert der Münchner Philharmoniker unter dem legendären Sergiu Celibidache. Ich habe nie wieder solch einen subtilen Übergang von der Stille zum hörbaren Ton erlebt. Es war die Ouvertüre zu Webers Freischütz. Die Anfangstakte im pianissimo und das Folgende waren für mich eine Offenbarung und ich saß daraufhin am Flügel und versuchte die Eindrücke auf das Klavierspiel zu übertragen. Bald fiel mir ein Buch von Grete Wehmeyer in die Hände "prestißißmo" - die Wiederentdeckung der Langsamkeit in der Musik". In den Weihnachtsferien vor genau 16 Jahren habe ich die Anregungen des Buches an einer Beethovensonate ausprobiert. Es war ein Schlüsselerlebnis, das mir ein neues Tor zur Musik eröffnete. Ich lernte über Grete Wehmeyer die Szene der sogenannten "Tempoforscher" kennen. Als ich in Köln



Die Bewegungsart des Tempo Giusto lässt, nach Äußerung vieler Zuhörer, die Musik tiefer, qleichsam bis in die Füße spüren.

eine experimentelle Aufführung einer Mozart-Oper - es war die Entführung aus dem Serail - Tempo Giusto erlebte, gab mir dies den Impuls, die Aktivitäten der weit über die Welt verstreuten mit dem Tempo experimentierenden Musiker zu vernetzen. So entstand die Tempo-Giusto-Korrespondenz. Ich lernte Musiker aus Amerika, Niederlande, Schweiz, Japan, Amerika kennen, die dankbar waren von einander Kenntnis zu erhalten. Es entstanden Tagungen und Symposien in verschiedenen Gegenden. Einer der Höhepunkte war ein einwöchiger Workshop in Murcia (Spanien) mit Willem Retze Talsma, der vor über 30 Jahren die Tempodiskussion eröffnet hat.

(Wiedergeburt der Klassiker - Entmechanisierung der Musik) Während dieser Jahre habe ich angefangen Konzerte mit einführenden Worten zur Tempofrage zu geben. In der Auseinandersetzung mit einem wachsenden Zuhörerkreis, eigener Quellenforschung und phänomenologischen Studien kam ich weiter voran. Der Besuch bei Lehrmeistern wie Heinz Walter Bernstein, renommierter Kirchenmusiker in Leipzig und Fachmann für musikalische Figurenlehre, oder Clemens von Gleich in Den Haag, der über Mozart und Beethoven gearbeitet hat und nicht zuletzt der inzwischen freundschaftliche Kontakt mit Johann Sonnleitner, bis vor kurzem Professor an der Hochschule Zürich, haben mir wertvolle Anregungen gegeben.

Wo spielen Sie diese Musik? Wer fragt danach?

In der ersten Zeit habe ich in Hauskonzerten einem engeren Freundeskreis diese neue Entdeckung vermittelt. Mein erstes öffentliches Konzert gab ich an der Freien Waldorfschule Itzehoe, andere Aufführungsorte kamen dazu. Die Reaktionen des Publikums waren für mich ermutigend, sodass ich mein Repertoire, stets in der Auseinandersetzung um das "rechte Tempo" erweiterte. In Holland wurde ich von Geschäftsleuten zu verschiedenen Anlässen eingeladen. Dort erhielt ich die Anregung und finanzielle Unterstützung zur Aufnahme einer ersten CD. Es kamen Anfragen von verschiedenen Veranstaltern von Tagungen zum Thema Zeit nach einem entsprechenden musikalischen Beitrag. Seit drei Jahren gebe ich regelmäßig

Tempo Giusto Abende im Rahmen der Offenen Universität in Gelsenkirchen. Gerne trat ich auch mehrmals auf der großen Jahrestagung der Internationalen Vereinigung der Kindergärten auf.

Warum ist es gut, schön, hat eine besondere Wirkuna?

Tempogiusto ist keine Sache nur für Spezialisten, oder eine Theorie für Musikwissenschaftler. Es ist ein Weg zu menschlich-musikalischer Bewegung, eine Methode mit sehr praktischen Folgen. Als mein schönstes Erfolgserlebnis betrachte ich es, dass ein Bekannter dadurch einen Weg zur klassischen Musik gefunden hat. Ursprünglich mit Rock- und Popmusik aufgewachsen hatte er stets das Gefühl: "Klassik verstehe ich nicht, das geht an mir vorbei." Nun sprach die Musik zu ihm und er begann sie zu verstehen. Er ist Mitglied in einem Chor geworden und singt große Werke der Chorliteratur mit.

Die Bewegungsart des Tempo Giusto lässt, nach Äußerung vieler Zuhörer, die Musik tiefer, gleichsam bis in die Füße spüren. Dieses Hörerlebnis rührt an eine der bedeutsamsten Quellen der Klassik: Bei Francois Couperin (1668-1733) ging man in die Klavierstunde und danach notwendigerweise in die Tanzstunde. Wie sollte man sonst je ein ordentlicher Klavierspieler werden? Mozart war ein ausgebildeter Tänzer und seine Schüler sprachen davon, dass die Instrumentalmusik am ehesten dem pantomischen Tanz vergleichbar sei. So ist die klassische Musik von den großen Komponisten mit dem "ganzen MenWas ist Tempo Giusto? Was ist Tempo Giusto?



Ein Sonnenuntergang wird sich auch heute nicht schneller erleben lassen als vor 300 Jahren

schen" erfühlt und komponiert worden. Sie ist ganz Mensch geworden, bis in den Leib und ragt durch Gehalt und Form gleichzeitig in die höchsten geistigen Höhen. Durch die Beschleunigung im 19. Jahrhundert, wurde der klassischen Musik dieser leibliche Aspekt genommen und ist uns sozusagen "zu Kopfe gestiegen". Manche Zeitgenossen entgegnen, man könne des Rad der Geschichte nicht zurückdrehen, das Leben habe sich nun einmal beschleunigt und der Musikgeschmack entsprechend gewandelt. Natürlich freue auch ich mich über manche Fortschritte der rasanten Mobilität und mache Gebrauch davon, wo es mir am Platze scheint. Andererseits muss man doch zugeben, dass es Konstanten gibt, die sich einer Beschleunigung entziehen. Ein Sonnenuntergang wird sich auch heute nicht schneller erleben lassen als vor 300 Jahren, Herzschlag und Atemrhythmus werden kaum anders gemessen als bei unseren Vorfahren. Es ist keine leichte Arbeit, die klassischen Bewegungsmaße wieder in Erfahrung zu bringen, denn es geht nicht um "schnel-

ler" oder "langsamer" sondern um eine Auseinandersetzung mit allen Elementen eines Musikstückes. Nur so lässt sich der Gedanke Mozarts verstehen, den er am 24.0ktober 1777 seinem Vater schrieb:das Notwendigste und Härteste und die Hauptsache in der Musik ist das Tempo."

Natürlich kann man die Klassik auch im heute üblichen Tempo spielen und wird daran Dinge erleben, die gefallen können. Man solle aber nicht sagen, dies sei die einzig richtige Art der Interpretation, oder gar die historisch überlieferte. Keineswegs soll ein neues Dogma der Langsamkeit propagiert werden, ich würde es allerdings begrüßen, wenn im öffentlichen Musikleben eine freiere Diskussion über die musikalische Tempofrage entstehen würde. Anders als auf den allgemeinen Lebensgebieten wird dieses Thema in den offiziellen Institutionen als Tabu betrachtet. Jedenfalls habe ich im Laufe der Jahre erlebt, wie in der Wiederentdeckung der "verloren gegangenen Spielgepflogenheiten" wie es der Geiger Fritz Rothschild (1891-1975)

nennt, ein ungeheures Potential an kultureller Vertiefung steckt.

Welche Beziehung gibt es zwischen TempoGiusto und zeitgenössischer Musik?

In der zeitgenössischen Musik finden wir einen sehr bewussten Umgang mit zeitlichen Strukturen. Die Achtsamkeit auf den einzelnen Ton erfordert eine ganz andere Qualität als das veräußerlichte Virtuosentum des 19. Jahrhunderts. Eins der eindrucksvollsten Erlebnisse war für mich das 5-stündige Streichquartett von Morton Feldmann, das auf dem Hamburger Musikfest 2004 aufgeführt wurde. Ich erlebte während dieses Konzertes ein immer wacheres Eintauchen in die Welt subtiler Klänge und behutsamer Verwandlungen. Ich habe danach von Feldmann ganz ähnliches Stück für Klavier gefunden "palais de mari" das ich bereits einige Male aufgeführt habe. Es dauert allerdings nur 30 Minuten. In meinem dritten Mozartprogramm habe ich Feldmann und John Cage mit Mozart gemischt, was einen anregenden Zusammenklang ergab. Ich empfinde in der Atmosphäre, die von einem "entschleunigten" Mozart ausgeht, durchaus etwas verwandtes zu den Intentionen mancher zeitgenössischen Komponisten.

Es geht mir bei der Arbeit an der Musik einer vergangenen Epoche wie der Klassik nicht um den nostalgischen Blick in die Vergangenheit. Ich denke dass noch viele ungehörte Schätze zu heben sind, die durch eine im frühen 19.Jahrhundert bereits einsetzende Beschleunigung verloren gingen und uns heute neu "in Bewegung" bringen könnten. Letztlich

geht es um das "musikalische Wahrheitsempfinden", das nach einer Aussage Beethovens "durch den gesteigerten Mechanismus der neueren Virtuosen verloren zu gehen drohe." Für mich ist Tempo Giusto eine Lebensaufgabe geworden: Auf der Suche nach dem rechten Tempo im Leben und in der Musik.

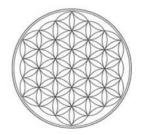
mail: uk@tempogiusto.de

www.tempogiusto.de

Adresse: Kaudiekskamp 4a, 22395 Hamburg



Neue Schule für Astrologie und Geisteswissenschaft



Astrologie erfahren als einen spirituellen Weg der Selbst- und Welterkenntnis

Ausbildungskurs in Astrologie

Beginn: Frühjahr 2007. Grund- und Aufbaukurs an jeweils 7 Wochenenden im Abstand von ca. 6 Wochen.

Ort: Psychotherapeutische Praxis "Lebensratd" in HH-Bahrenfeld, Stresemannstr. 375

Kosten: 120 € je Wochenendseminar incl. Unterrichtsund Studienmaterial. Ermäßigung möglich.

Infos/Termine: Tel 04172-987287 astrosophia@arcor.de

21

Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V.

Die Gemeinnützige Treuhandstelle e.V. Hamburg – die "Bank fürs Schenken" stärkt ihr Profil helfen Sie uns dabei!

Wir wollen zum baldigen Eintritt eine initiative Persönlichkeit finden – Frau oder Mann, welche(r) als unser

geschäftsführender Vorstand

dynamisch und unternehmerisch denkt und arbeitet. Wir suchen einen Menschen mit sicherem und verbindlichem Auftreten, der sich engagiert einsetzt und fähig ist, selbständig und kollegial zu arbeiten.

Sie haben Erfahrung in der Durchführung aktiver Öffentlichkeitsarbeit, Verständnis für kaufmännische und betriebswirtschaftliche Zusammenhänge, sind EDV geschult, und haben Kenntnisse im Bereich von Non-Profit-Einrichtungen.

Wir sprechen von einer Tätigkeit mit 20 bis 25 Wochenstunden sowie einer angemessenen Vergütung.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an: GTS Hamburg, Mittelweg 147, 20148 Hamburg

oder mailen Sie uns: gts@treuhandstelle-hh.de

zukunft bewegen. mit eurythmie. in hamburg.

Am 23. September starten wir mit dem vierjährigen, praxisintegrierten Eurythmiestudium. Die individuelle künstlerische Schulung und Förderung der Kreativität bilden die Grundlage für die Arbeit in Kindergärten, Schulen, Erwachsenenbildung und Kunst/Performance.

Info und Anmeldung: 4.D raum für eurythmische ausbildung und kunst Mittelweg 11-12_20148 Hamburg_Phone +49.40.41 33 16 44 info@4d-eurythmie.de_www.4d-eurythmie.de



2., 3., 4., 5. Januar 2007

Michaels-Kirche, nach der Menschenweihehandlung

Das Böse als treibende Kraft im Weltendrama -

mit russischen Märchen im Gespräch. Betrachtungen mit Lothar Loewe

Donnerstag, 4. Januar

Michaels-Kirche, 20.00 Uhr

Ein frag-würdiges Bild -

die Stuppacher Madonna von Mathias Grünewald. Bildbetrachtung von Pfr. Thomas Kleier, Volksdorf

5. - 7. Januar

Bernard Lievegoed Institut; Fr.: 17 - 21 h, Sa: 9.30 - 18 h, So: 9.30 - 13 h

Ich bestimme immerhin selbst, über wen ich mich ärgere

Projektionen erkennen; Umgang mit Schattenaspekten; Konstruktives Verhalten im Alltag und wozu ermutigt mich mein Engel? Wochenendseminar mit Bettina Henke. Anm: 4308081

Sonntag, 7. Januar

Michaels-Kirche, 11.30 Uhr

Dreikönigssingspiel

Dargeboten von Studenten des Priesterseminars

Christengemeinschaft in Hamburg-Harburg, 17.00 Uhr

Das Dreikönigspiel – ein irisches Singspiel

aufgeführt von den Studierenden des Priesterseminars Hamburg

Ort: Wohldorfer Damm 20, 17:00 Uhr

Traumlied des Olaf Asteson

gespielt und gesungen von Holger Schimanke, Veranstalter: ZusammenLeben e.V. Eintritt frei, Spenden erwünscht

Raphael-Schule, 16.00 Uhr

Kleines Dreikönigspiel

Montag, 8. Januar

Rudolf Steiner Schule Wandsbek, 16.00 h

Alt-Irisches Dreikönigs-Singspiel

Rudolf Steiner Schule Altona, 20.00 Uhr

Oberuferer Weihnachtsspiele - Dreikönigspiel

aufgeführt von Lehrern und Eltern der Schule

Lukas-Kirche, 20.00 Uhr

Elternschule über Hintergrund und Gestaltung der Jahresfeste: Epiphanias

Gerrit Balonier

Dienstag, 9. Januar

Rudolf Steiner Schule Wandsbek, 20.00 Uhr

Unsere Schule stellt sich vor. Einführende Informationsabende

für Eltern, die ihre Kinder für die kommende 1. Klasse angemeldet haben und Interessierte Musiksaal: "Klassenlehrerzeit" (Klassen 1 – 8)

Mittwoch, 10. Januar

Seminar für Waldorfpädagogik, 10.00 - 15.00 Uhr

Infotag im Seminar für Waldorfpädagogik

Donnerstag, 11. Januar

Christengemeinschaft Ahrensburg, 16.00 Uhr

Altirisches Dreikönigsspiel

aufgeführt von Studenten des Priesterseminars Hamburg

Michaels-Kirche, 20.00 Uhr

Epiphanias-Motive in der Menschenweihehandlung

Gemeindegespräch

Rudolf Steiner Schule Wandsbek, 20.00 h

"Der gute Mensch von Sezuan" von Bertolt Brecht

Klassenspiel der Klasse 10 a im Gymnastiksaal oder Foyer.

Freitag, 12. Januar

Johannes-Kirche, 18.00 Uhr

Dreikönigs-Singspiel

aufgeführt von den Studenten des Priesterseminars; anschließend kleiner Imbiss

Johannes-Kirche, 19.30 Uhr

Caspar David Friedrich

und seine Bedeutung für die heutige Zeit. Vortrag von Jasminka Bogdanovíc, Basel

Rudolf-Steiner -Schule Kakenstorf, Alter Saal, 19:30 Uhr

Hotel zu den zwei Welten

von Eric-Emmanuel Schmitt zu sehen mit und von den Jugenlichen, Lehrlingen und Jungen Leuten des Hofes Wörme einstudiert

im Morgenkreisraum der Christophorusschule HH-Bergstedt, 20.00 Uhr

Das Traumlied des Olaf Asteson -

gesungen und mit der Leier begleitet von Uwe Kliemt

Lukas-Kirche, 20,00 Uhr

Leben im Christus erstehe im Menschen - Innern

Predigt zur Epiphaniaszeit, Frank Ehmke

Rudolf Steiner Schule Wandsbek. 20.00 h

"Der gute Mensch von Sezuan" von Bertolt Brecht

Klassenspiel der Klasse 10 a im Gymnastiksaal oder Foyer. Vorverkauf: Schriftl. im Büro (Geld im Briefumschlag) oder Direktverkauf an der Abendkasse

12. - 13. Januar

Bernard Lievegoed Institut; Fr.: 18 - 21 h, Sa: 10.00 - 18 h

Kommunikation mit dem Gegenüber

Sprache ist das wichtigste Ausdrucksmittel des Menschen. Seminar mit Gabriele Endlich. Anm: 4308081

Sonnabend, 13. Januar

Johannes-Kirche, 11.00 Uhr

Führung durch die Ausstellung "Caspar David Friedrich"

in der Hamburger Kunsthalle; Jasminka Bogdanovíc

Lukas-Kirche, 16.30 Uhr

Dreiköningsspiel

des Priesterseminars Hamburg

Rudolf Steiner Schule Wandsbek. 19.00 h

"Der gute Mensch von Sezuan" von Bertolt Brecht

Klassenspiel der Klasse 10 a im Gymnastiksaal oder Foyer. Vorverkauf: Schriftl. im Büro (Geld im Briefumschlag) oder Direktverkauf an der Abendkasse

Hof Wörme, 19:30 Uhr

Hotel zu den zwei Welten

von Eric-Emmanuel Schmitt zu sehen mit und von den Jugenlichen, Lehrlingen und Jungen Leuten des Hofes Wörme einstudiert. Hofgemeinschaft Wörme. Im Dorf 2, 21256 Handeloh-Wörme. mTel.: 04187/479

13. 1 bis 14. 1.

Musikseminar

Kammermusikkurs

mit dem Nathan-Quartett

Sonntag, 14. Januar

Galerie des Eurhythmeum, 10.30 - 15 Uhr

Eurhythmisch-kultische Arbeit:

Die 3 Farbbereiche der Aura entwickeln und unterscheidend wahrnehmen können.

Musik-Seminar, 20.00 Uhr

"Nordlichter", Konzert mit dem Nathan-Quartett

zum Trimesterbeginn. Jean Sibelius: Quartett d-Moll "Voces intimae". Einojuhani Rautavaara: Quartett Nr.1. Edvard Grieg: Quartett g-Moll op. 27

Montag, 15. Januar

Musik-Seminar, 20.00 Uhr

Seminarreihe "Lebendige Musikgeschichte"

mit Michael Hartenberg: Haydn und Mozart – die christliche Metamorphose des griechischen Menschheitsideals

23

Asklepios Westklinikum Hamburg, Suurheid 20, Haus 1, Weißer Saal, 20. 00 - 21.00 Uhr

Informationsstunde zur Arbeit der anthroposophisch-medizinischen Abteilung am Asklepios Westklinikum Hamburg. Veranstalter: Victor Thylmann Gesellschaft

Dienstag, 16. Januar

Rudolf Steiner Haus, 19 - 20.30 Uhr

Rudolf Steiner und die Anthroposophie - Vier Entdeckungsabende für Anfänger,

Was machen wir, wenn wir wachen? Die Entdeckung des freien Wesens, mit Helmut Eller und Rolf Speckner. Veranstalter: Zweig am Rudolf Steliner Haus Hamburg

Rudolf Steiner Schule Wandsbek, 20.00 Uhr

Unsere Schule stellt sich vor. Einführende Informationsabende

für Eltern, die ihre Kinder für die kommende 1. Klasse angemeldet haben und Interessierte Musiksaal: "Oberstufenkonzept" (Klassen 9 – 13)

Mittwoch, 17. Januar

Johannes-Kirche, 15.30 - 17.00 Uhr

Geselliger Nachmittag

Kaffetrinken, Neuigkeiten, Darstellung von Stephanie Gladbach über Paula Modersohn-Becker; mit Ulrich Meier

Freie Waldorfschule Elmshorn, Adenauerdamm 2: 20.00 Uhr

Die politischen Ereignisse des Jahres 2007

-Rückblick und Ausblick- Vortrag von Dr. Johannes W. Schneider

Rudolf Steiner Schule Bergstedt, 20.00 Uhr

Info-Elternabend zum Bochumer Modell und Bewegtem Klassenzimmer

Donnerstag, 18. Januar

Christengemeinschaft Ahrensburg, 16.00 Uhr

Einweihungsschritte im Fiölsvinsmal,

Vortrag über die Edda, Gundula Jäger

Forum-Initiative, 19.00 Uhr

Zum Phänomen der Mühlengesprüche

(Flensburger Hefte), Akzeptanz und Ümgang über die Gespräche mit den Natur- und Geistwesen mit Frank Vincenz

Johannes-Kirche, 19,30 Uhr

Kosmische Bilder menschlicher Zusammenarbeit -

was wir von den Planeten für das soziale Miteinander lernen können. Wolfgang Held, Dornach

Freitag, 19. Januar

Forum-Inititive, 19.00 Uhr

Das neue, schöpfrerische Denken,

Vortrag von Hans Bonneva

Carus-Akademie, 19.30 Uhr

Kosmische Urbilder der Rhythmischen Einreibungen

Vortrag vonDr. med. Andreas Fucke. Bitte vor dem Vortrag anrufen und erfragen, ob er wie angekündigt stattfindet.

Lukas-Kirche, 20.00 Uhr

Menschen - Weihe - Gaben: Myrrhe

Vortrag: Gerrit Balonier

Hof Dannwisch, 20 Uhr

Von kleinenLeuten im Erdreich, von Elfen und anderen Wesen

Micaela Sauber erzählt am Kamin bei Punsch und Gebäck. Eintrittspende erbeten. Hof Dannwisch, 25358 Horst/Schleswig-Holstein. Auskunft: 04126-1456 oder 040-4104713

Rudolf Steiner Haus, 20:00 Uhr

Agrar-Gentechnik - Vormarsch trotz Gegenwind?

Wem dient das neue Gentechnik-Gesetz? Vortrag von Martin Fütterer, Veranstalter: ZeitZeichen

Samstag 20. Januar

Christengemeinschaft Harburg, 8.30 – 18.00 Uhr

5. Tagesseminar zu den Sakramenten: Die Priesterweihe

mit Jörgen Day. Anmeldeunterlagen liegen in der Gemeinde aus oder unter Tel. 040 792 78 75 erhältlich

Rudolf Steiner Schule Harburg, 9.00 Uhr

Einführung in die Waldorfpädagogik Teil 3

-Fremdsprachen und künstlerisch/handwerklicher Unterricht. Fragen und Gespräch

Johannes-Kirche, 10.00 - 16.00 Uhr

Kinder-Samstag

Wir malen, bauen, spielen, singen...; mit Ute Burmeister

Christophorus Schule, 20,00 Uhr

TEMPO GIUSTO Tempolimit für Beethoven -

Sonaten (Pathetique / Sturm / Mondschein) und Variationen op. 34. Am Flügel Uwe Kliemt. Aula der Christophorus Schule, BergstedterChaussse 205

Sonntag, 21. Januar

Rudolf Steiner Haus, 16:00 Uhr

Das Märchen vom Popen und seinem Knecht Lümmel

von Alexander Puschkin. Etwas Lustiges für Jung und Alt, in russischer und deutscher Sprache... mit Eurythmie, Schauspiel und Puppenspiel und Bajan. Marina Alexandrovskaja (Schauspielerin und Regisseurin, Staatl. Theaterakademie St. Petersburg), Tille Barkhoff (Eurythmie), Till-Marek Mannes (Bajan), Veranstalter: 4.D raum für eurythmische ausbildung und kunst, ZeitZeichen Kulturinitiative, Bau-Verein Hamburger Anthroposophen e.V.

Adressen - siehe Adressteil Adressen - siehe Adressteil 25

Dienstag, 23. Januar

Rudolf Steiner Haus, 19 - 20.30 Uhr

Rudolf Steiner und die Anthroposophie – Vier Entdeckungsabende für Anfänger Was geschieht, wenn wir schlafen? Die Entdeckung der Seelenwelt, mit Helmut Eller und Rolf Speckner, Veranstalter: Zweig am Rudolf Steiner Haus Hambur

Mittwoch, 24. Januar

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr:

Zahlengesetze in der Apokalypse des Johannes – Gibt es einen verlorenen Urtext? Vortrag von Bernd Lampe, Veranstalter: Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg

Donnerstag, 25. Januar

Christengemeinschaft Ahrensburg, 16.00 Uhr

Der TAO-Impuls, Teil 1:

Der älteste Tempel der Welt (9000 v.Chr.) Vortrag mit Lichtbildern Dr. Jörg-Johannes Jäger

Kunstakademie Hamburg, Brehmweg 50, 22527 Hamburg, 16.00 Uhr

Kunsttherapie

Informationen über die Ausbildung und das Berufsbild eines Kunsttherapeuten

Musik-Seminar, 20.00 Uhr

"Man macht Musik für das Papier, dabei ist sie für die Ohren bestimmt!" Claude Debussy

Hörwege zu Debussys Kompositionsweise u.a., Sarabande aus "Pour le piano". Mit Matthias Bölts

Freitag, 26. Januar

Rudolf Steiner Haus, 19:00 Uhr und 20:30 Uhr

Auschwitz ist ... Die AUSCHWITZVITRINE von Joseph Beuys

Die beiden folgenden Veranstaltungen verstehen wir als Beitrag zum Gedenken an den 61 Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz, und als Auftakt zur neu geplanten Reihe: "Geistiger Widerstand": 19.00 Uhr Albert Vincens zur Aschwitzvitrine: Dia-Media-Show zur Auschwitzvitrine aus dem Darmstädter Block; mit anschließendem Gespräch. 20.30 Uhr Vortrag von Albert Vinzens: "Auschwitz verschlägt mir heute noch die Sprache"; mit anschließendem Gespräch, Veranstalter: ZeitZeichen

Johannes-Kirche, 19.30 Uhr

"Dem Wunder immer wieder die Hand hinhalten" (Hilde Domin).

Wie lernen wir im Alltag mit dem Göttlichen zu leben? Dr. Günther Dellbrügger, München

Lukas-Kirche, 20,00 Uhr

Menschen - Weihe - Gaben: Weihrauch

Vortrag: Brigitte Olle

Rudolf Steiner Schule Wandsbek. 20.00 Uhr

"Die verschwundene Harfe"

Klassenspiel der 8 b mit Musik und Gesang, Textbuch: S. Zimowski, Musik: K. Zimowski. Karten (Res.geb 2,50 für alle), schriftl. im Büro (Geld im Briefumschlag bis zum 18.1.), Direktverkauf am 19.1. von 9.30–10.30 Uhr im Foyer oder an der Abendkasse

Samstag, 27. Januar

Rudolf Steiner Schule Bergedorf, 9 Uhr

Darstellungen aus den Klassen in der Aula

("Öffentliche Monatsfeier") anschließend Tag der offenen Tür mit verschiedensten Veranstaltungen und Ausstellungen

Rudolf Steiner Schule Wandsbek, 10.00 - 16.00 h

Unsere Schule stellt sich vor. Einführende Informationsabende

für Eltern, die ihre Kinder für die kommende 1. Klasse angemeldet haben und Interessierte Musiksaal: Künstlerisch-praktisches Seminar zum Fachunterricht

Rudolf Steiner Schule Nienstedten, 10.00 Uhr

Monatsfeier

Johannes-Kirche, 14.00 - 17.00 Uhr

Kunst-Werkstatt für Kinder der 5. bis 7. Klasse

Der Schöpfung auf der Spur Material-Experimente mit Feuer, Erde, Wasser, Luft (Anfragen und Anmeldung bitte unter 040 41 30 86-0);mit Ute Burmeister

Johannes-Kirche, 18.00 Uhr

Opfer und Täter.

Abendandacht zum Gedenktag der Opfer des Nationalsozialismus; Ulrich Meier, Predigt; Andreas Rondthaler, Orgel

Rudolf Steiner Schule Wandsbek, 19.00 Uhr

"Die verschwundene Harfe"

Klassenspiel der 8 b mit Musik und Gesang, Textbuch: S. Zimowski, Musik: K. Zimowski. Karten (Res.geb 2,50 EUR für alle), schriftl. im Büro (Geld im Briefumschlag bis zum 18.1.), Direktverkauf am 19.1. von 9.30–10.30 Uhr im Foyer oder an der Abendkasse

Carus-Akademie, 19.30 Uhr

Das Temperament als Element der Selbsterkenntnis

Vortrag von Helmut Eller. Bitte vor dem Vortrag anrufen und erfragen, ob er wie angekündigt stattfindet.

Forum-Initiative, 20.00 Uhr

"Von starken, mächtigen Männern und klugen, listigen Frauen"

Susanne Coy und Joachim Zawischa erzählen von der Macht der Worte und der Liebe, (Eine Veranstaltung des Märchenforums Hamburg)

Sonntag, 28. Januar

Rudolf Steiner Haus, 17.00 Uhr

Oneword - an extended poetree

Soloperformance der amerikanischen Schriftstellerin Gail Langstroth mit eigenen Gedichten, die sie in Zusammenarbeit mit dem Regisseur Klaus Jensen in Klang, Bild und Bewegung umsetzt. (in englischer Sprache). Veranstalter: Bau-Verein Hamburger Anthroposophen e.V.

Adressen - siehe Adressteil Adressen - siehe Adressteil 27

Montag, 29. Januar

Musik-Seminar, 20.00 Uhr

Seminarreihe "Lebendige Musikgeschichte"

mit Michael Hartenberg. Beethoven und das individuelle Ringen um die innere Freiheit – "von der totalen Revolution der Empfindungsweise" (Schiller)

Dienstag, 30. Januar

Rudolf Steiner Haus, 19 - 20.30 Uhr

Rudolf Steiner und die Anthroposophie – Vier Entdeckungsabende für Anfänger Wer erzieht sich selbst? Jeder Mensch ein Kunstwerk, mit Helmut Eller und Rolf Speckner, Veranstalter: Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg

Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11-12, 19.30-20.30 Uhr

Gesundende Bewegung und Haltung. Eurythmie

mit Christiane Hagemann, Heileurythmistin, Veranst.: Victor Thylmann Gesellschaft; weitere kassenbezuschusste Gesundheitskurse siehe "Regelmäßige Veranstaltungen"

Mittwoch, 31. Januar

Raphael-Schule, 11.00 Uhr

Öffentliche Schulfeier

Rudolf Steiner Haus, 20:00 Uhr

"...und die Musik spielt dazu!" Kabarett in Theresienstadt;

Neuköllner Oper, Berlin, dem jüdischen "Vorzugslager". Es singen: Maria Thomaschke und Andreas Jocksch, Moderation, Klavier und Gesamtleitung: Winfried Radeke; alle Neuköllner Oper, Berlin, Veranstalter: ZeitZeichen

Christophorus-Schule, 20.00 Uhr

Christophorus Schule stellt sich vor -

Info-Elternabend

Anfang Februar

Donnerstag, 1. Februar

Christengemeinschaft Ahrensburg, 16.00 Uhr

Der TAO-Impuls, Teil 2:

Mysterienstätten Menorcas und Englands. Vortrag mit Lichtbildern Dr. Jörg-Johannes Jäger

Freitag, 2. Februar

Johannes-Kirche, 17.00 - 18.00 Uhr

DIE STUNDE NACH FEIERABEND

Fragen und Gespräche über Gott und die Welt mit Friedrich Hussong

Carus-Akademie, 19.30 Uhr

Das Geheimnis des physischen Leibes

Vortrag von Dr. med. Jörn Klasen. Bitte vor dem Vortrag anrufen und erfragen, ob er wie angekündigt stattfindet.

Musik-Seminar, 20.00 Uhr

Konzert mit Alter und Neuer Musik

Holger Lampson, Gesang und Alexander Suslin, Kontrabass. Werke von Orlando di Lasso, Sofia Gubaidulina, Hildegard von Bingen u.a.

Lukas-Kirche, 20.00 Uhr

Menschen - Weihe - Gaben: Gold

Vortrag: Frank Ehmke

Samstag, 3. Februar

Rudolf Steiner Schule Bergedorf, 9.00 Uhr

Tag der offenen Tür

mit verschiedensten Veranstaltungen und Ausstellungen

Forum-Initiative, 16.00-17.30 und 18.30-20.00

Die Musikalischen Stile

und ihre Beziehungen zum Menschen. Seminar mit Roswitha Venus, Göttingen, (Eine Veranstaltung des Manes Zweiges)

Samstag/Sonntag, 3. und 4. Februar

Rudolf Steiner Haus, jeweils 16.00 Uhr

Frau Holle

Eurythmie-Märchen-Aufführung des eurythmie ensembles hamburg nach dem Märchen der Gebrüder Grimm. Für Kinder ab 5 Jahren. Dauer: ca. 45 min. Veranstalter: Bau-Verein Hamburger Anthroposophen e.V.

Samstag/Sonntag, 3. und 4. Februar

Sa: in der Patriotischen Gesellschaft, Trostbrücke 4-6, 20 Uhr

Sonntag, 10.00-13.00 Uhr (im Rudolf Steiner Haus)

Kunstwerk Volksabstimmung

Der Kampf um die Demokratie nach dem Hamburger Putsch von oben. Vortrag und Seminar mit Johannes Stüttgen. Veranstalter: Mehr Demokratie e.V., Omnibus für Direkte Demokratie, ZeitZeichen Kulturinitiative

Adressen - siehe Adressteil Adressen - siehe Adressteil 29

Termine

Regelmäßige Veranstaltungen

Tagungshäuser aktuelle Kurse und Vorschau:

Methorst

17. - 21. Januar 2007

"Christentum und Islam"

Studientage zur Religionserkenntnis (I) auf der Grundlage einer anthroposophisch erweiterten christlichen Theologie, mit Dr. Erhard Kröner, Pfarrer und Lenker i. R. (Hannover) und Arnold Suckau, Pfarrer (Bonn).

Die Termine und die Daten des Adressteils finden Sie auch im Internet unter www. anthronet.de – Kulturkalender und Adressen

Anthroposophische Gesellschaft Hamburg

MANES-Zweig

ORT: FORUM-INITIATIVE Mittelweg 145a, 20148 Hamburg

Samstag, 3. Februar 2007 16:00 - 17:30 Uhr PAUSE 18:30 - 20:00 Uhr

SEMINAR mit Roswitha Venus, Göttingen

Die musikalischen Stile und ihre Beziehung zum Menschen

Die Musik des frühen 20. Jahrhunderts erscheint vielen unverständlich, dissonant, intellektuell. Ist sie das? Wir wollen versuchen ihre Phänomene unvoreingenommen wahrzunehmen, um so ihre oft noch verborgenen Zukunftsimpulse zu finden.

Karten an der Abendkasse: EURO 15;-Ermäßigung möglich, für Arbeitslose Eintritt frei Die regelmäßigen Veranstaltungen werden nur im September und Januar oder zu ihrem jeweiligen Beginn abgedruckt

Victor Thylmann Gesellschaft

Anmeldung: 81 33 53 (14 - 17 Uhr) Krankenkassenbezuschusste Gesundheitskurse:

Gesundende Bewegung und Haltung. Eurythmie

Stadtmitte – ab Dienstag, 30. Januar, 8 Abende, mit Christiane Hagemann

Harburg – ab Donnerstag, 01. Februar, 20.00-21.00 Uhr, 7 Abende, mit Uta Rebbe

Rissen – ab Dienstag, 6. Februar, 20.00-21.00 Uhr, 8 Abende, mit Ingrid Fintelmann

Gelöstes Atmen – gestaltete Sprache – gesundes Sein. Die Stimme ist immer ein Original

Wandsbek - ab Montag, 5. Februar, 17.30-18.45 Uhr, 7 Abende

Stadtmitte – ab Freitag, 13. April, 10.00-11.15 Uhr, 8 Vormittage

Zwischen Anspannung und Entspannung sich finden:

Stadtmitte – Sonnabend, 14. April, 10.00-16.30 Uhr und Donnerstag, 26. April, 3., 10. Mai, 20.00-21.15 Uhr. mit Angelika Strnad-Meier

Entspannen und Kräfte schöpfen im Malen. Meditatives Malen mit Pastellkreiden

Eimsbüttel

Kurs ab Donnerstag, 8. Februar, 10.00-11.30 Uhr, 9 Vormittage

Kurs Sonnabend, 17. März, 10.00-17.00 Uhr und Dienstag, 20., 27. März, 3. April, 18.30-20.00 Uhr, mit Martina Riedrich

Meditatives Malen mit Pflanzenfarben: Eimsbüttel

Kurs ab Montag, 5. Februar, 17.00–18.30 Uhr, 9 Abende

Kurs ab Freitag, 9. Februar, 9.30-11.00 Uhr, 9 Vormittage, mit Martina Riedrich

Johannes-Kirche

Montag

Budderbeidiefische

Theatersport und Impro, mit Ulrich Meier, neu ab 8. Januar 2007, 19.30 - 21.30 Uhr

Dienstag

Neu Die Apokalypse des Johannes

14-täglich, 19.30 Ühr; nicht am 26.12.; mit Friedrich Hussong

Donnerstag

Neu Eltern-Kind-Gruppe

Kennenlernen – Unterstützung – Austausch-Wöchentlich 16.00 – 17.30 Uhr; mit Ute Burmeister

Neu Die Gebete der Menschenweihehandlung

wöchentlich, 19.30 Uhr; nicht am 21.12., 28.12.2006, 4.1.2007; mit Ulrich Meier

Freitag

Neu Das Herzmotiv in den Episteln der Menschenweihehandlung wöchentlich

der Menschenweihehandlung, wöchentlich, 11.15 - 12.30 Uhr; mit Friedrich Hussong

Samstag

Neu Kunst-Werkstatt für Jugendliche und Kinder

"Der Schöpfung auf der Spur" Termine: 27.1.2007, 24.2.2007, jeweils 14.00 – 17.00 Uhr; mit Ute Burmeister

Kinder-Samstage

Wir malen, bauen, spielen, singen.

zu den Themenbereichen im christlichen Jahreslauf. Abschluss in der Kirche mit Eltern und Kindern. Ein Angebot für Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse; mit Ute Burmeister, 10.00 – 16.00 Uhr inkl. Mittagessen.Wir bitten um vorherige Anmeldung im Gemeindebüro! Termine: 20. Januar 17. Februar

30 Adressen – siehe Adressteil Hinweis Januar 2007 31

Forum-Initiative

Blockflöte

mittwochs, Einzel- und Ensembleunterricht mit Frank Vincenz. Auskunft und Anmeldung: Tel.: 41 80 83

Keltische Harfe

montags zwischen 10.00 und 20.00 Uhr. Unterricht für Anfänger und Fortgeschrittene mit Michael Schumann. Info und Anmeldung. Tel.: 04174/65 04 45

Eurythmie

mit Konstanze Schertel, donnerstags 10.00 – 11.15 Uhr, Tel.: 41 80 83 o. 20948264. Beginn: 25. Januar 2007

Malkurs

montags 18.00 Uhr, für Anfänger und Fortgeschrittene, mit Joachim Heppner. Anfragen und Anmeldungen Tel.: 41 80 83

Im Physikalischen Kabinett

Mittwoch, 10.1. 18.30- 20.00 Uhr. Block II: Phänomene der Wärme. Block III: Phänomene der Akustik. Block IV: Phänomene der Optik. Anfragen und Anmeldungen Tel.: 04109/9552. email: Heinz-Peter.Kunert@t-online.de

NEU: Zum Phänomen der "Mühlengespräche"

Gedankenaustausch über die Inhalte der Gespräche mit den Natur- und Geistwesen aus der Reihe der "Flensburger Hefte". Zeit: dienstags 10.30 – 12.00 Uhr. Beginn: 23.01.2007, mit Frank Vincenz

"Das Johsannesevangelium"

Arbeitskreis an dem Buch von Rudolf Steiner, mittwochs 10.30 Uhr. Anfragen unter Tel.: 41 80 83

Verwandlungen der Seele

Auf ihrem Weg nach dem Tod durch die übersinnlichen Planetensphären. Zeit: freitags 18.00–19.45 Uhr 14tägig, Textarbeit, Aussprachen und Übungen. Mit Hans-Peter Dieckmann. Auskunft unter Tel.: 602 90 49

"Das Wesen des Menschen"

Was macht den Menschen zum Menschen? Kann ich mich als Geist erkennen? Zwischen Menschheit und Individuum, mit Rolf Speckner, Zeit: donnerstags 16.00 – 17.30 Uhr. Auskunft: 899 20 83

Die Denkschule

- 1. Grundkurs (zum Einstieg): Konzept und Leitung Hans Bonneval "Das neue, schöpferische Denken lernen" Anthroposophie als praktische Lebensschule. Mo-Fr von 9.00-16.00 Uhr. Beginn: 22.1.2007, 12 Monate jeden Montag 18.30 Uhr Auskunft: Tel.: 040/27076-502
- 2. Studienkurs (fortlaufend): Vertieftes Weltverständnis durch kosmische Weisheit, Aus der spirituellen Forschung Rudolf Steiners. Konzept und Leitung Hans Bonneval, Beginn: 25.1.2007 jeden Donnerstag 18.30 Uhr
- 3. Wie kommen wir zu Ideen? Dialektisches Denken als Methode der Bewusstseinsseele. Konzept und Leitung Lars Grünewald. Beginn: 16. 1.2007, jeden Dienstag 18.30 Uhr Auskunft unter Tel.: 657 14 37
- 4. Grundkurs Astrologie, Die Grundlagen der Horoskopdeutung. Konzept und Leitung Lars Grünewald. Beginn: 16.1.2007 jeden Dienstag 20.15 Uhr

Biographiearbeit

den eigenen Lebenslauf verstehen lernen -

Mit bildhaftem Betrachten bestimmter Lebenspunkte, künstlerischen Mitteln und Gesprächen kann der "rote Faden" in der eigenen Biographie erfasst werden. Besonders an Wendepunkten oder Entscheidungen für die Zukunft ist die Biographiearbeit eine Hilfe, um nächste Schritte zu finden. Termin nach freier Vereinbarung.

Kontakt: Christine Pflug, Tel.: 410 41 71

ANTHROPOSOPHISCHES KUNSTSTUDI-ENJAHR

Beginn September 2007, täglich 8.30 - 13.00 Uhr. Anmeldung unter Tel.: 4480661, Joachim Heppner





Rudolf Steiner Haus

Montags, 19.30-21.00 Uhr, 15.1., 5./19.2., 5./19.3., 2./16./30.4., 21.5., 4./18.6.2007

"Die Chymische Hochzeit des Christian Rosencreutz"

Dr. Günther Heuschkel (Tel. 647 19 49), Rolf Speckner (Tel. 899 20 83)

Donnerstags, 18.00-19.30 Uhr, 18.1., 1./15.2., 15./29.3., 12./26.4., 9.5., 7./21.6.2007

Spirituelle Menschenkunde

Fortlaufende Arbeit zum Verständnis des Zusammenwirkens von Leib, Seele und Geist. Prof. Dr. med. Volker Fintelmann

Freitags, 18.00–19.30 Uhr, wöchentlich, Wiederbeginn am 5.1.2007

Rudolf Steiner - Die Philosophie der Freiheit

Arbeitskreis unter Leitung von Prof. Dr. Michael Kirn, Tel. 647 38 43

Samstags, 10.00-12.00 Uhr, 27.1., 24.0., 24.0., 21.0., 19.0., 23.0.2007

Von der Erscheinung zum Wesen der Metalle

Anthroposophisch – Naturwissenschaftlicher Arbeitskreis, Verantwortlich: Dr. Günther Heuschkel (Tel. 647 19 49), Rolf Speckner (Tel. 899 20 83)

Eurythmie Kurse

Dienstags, 18.45-19.45 Uhr, wöchentlich

"Feuer" und "Gestalt" – dionysischer und apollinischer Gestaltungswille in der zeitgenössischen Dichtung (Lauteurythmie). Marlies Weymar, Tel. 44 89 05

Mittwochs, 17.15–18.00 Uhr, wöchentlich Eurythmische Grundlagenarbeit für fortgeschrittene Laien. Info und Anmeldung: Cornelia Klose, Tel. 04102–45 48 48

Mittwochs, 18.20-19.15 Uhr, wöchentlich Eurythmie-Kurs zur Harmonisierung und Stärkung der Lebenskräfte. Info und Anmeldung: Cornelia Klose, Tel. 04102-45 48 48 Donnerstags, 17.30-18.30 Uhr, wöchentlich

Gestaltung des epischen, dramatischen und lyrischen Sprachstils (Lauteurythmie). Die eurythmisch tönenden "Himmelsleitern" aus dem Tag- und Nacht-Tierkreis (Toneurythmie). Marlies Weymar, Tel. 44 89 05

Termin nach Absprache

"Was ist Eurythmie? Einführungskurs und/oder Intensivkurs. Arbeit an künstlerischen und geistigen Fragen zur Eurythmie. Heileurythmie auf Anfrage. mit Elke Moritzen, Tel. 410 74 09

montags-freitags

Einzel-Eurythmie-Unterricht. Termine nach Absprache. Bettina Grube, Tel. 27 36 7

Chor

mittwochs 19.45–21.45 Uhr, wöchentlich Chorsingen mit intensiver Stimmbildung. Voranmeldung erbeten bei Monika Hiibus, Tel: 04532 500934 (AB)

Heileurythmie

Montags, Termine/Behandlungen nach Absprache.

Auch Hausbesuche, Schwangerschafts- und Wöchnerinnen-Heileurythmie. Cornelia Klose, Tel. 04102-45 48 48

Dienstags, 11.30–19.15 Uhr, wöchentlich Christiane Hagemann, Tel. 513 34 28

Mittwochs, Donnerstags, Termine/Behandlungen nach Absprache

Auch Hausbesuche, Schwangerschafts- und Wöchnerinnen-Heileurythmie. Cornelia Klose, Tel. 04102-45 48 48

freitags, vormittags, wöchentlich

Termine/Behandlungen nach Absprache. Liudmila Troickaja, Tel. 605 24 31





BAUKKHOF

in der Lüneburger Heide Pension mit 35 Betten und Ferienwohnungen Versand mit ca. 500 Demeter Artikel www.bauckhof.de

Wir senden Ihnen gerne Info u. Preisliste zu.

> Bauckhof, Triangel 6 21385 Amelinghausen

Tel. 04132-91200 Fax.: 04132-912024



Mit allen Sinnen erleben und begreifen



Wir bauen bespielbare Kunstobjekte für öffentliche und private Spielplätze, für Kindergärten und Grundschulen, für Hotels und Unternehmen.

Bornkampsweg 1 • 28870 Ottersberg • Telefon 04205/7682 oder 04205/1843 • mail@kinderspielkunst.de • www.kinderspielkunst.de

Christengemeinschaft Harburg

donnerstags um 17.30 Uhr

Die Apostelgeschichte und ausgewählte Paulusbriefe

mit Jörgen Day

nach Absprache, montags um 20 Uhr

Arbeitskreis in der Waldorfschule Nordheide

Thema: Das Evangelium im Jahreslauf. Informationen über Jörgen Day

freitags um 9.30 Uhr

Lesekreis

R.Steiner, GA 123: Das Matthäusevangelium Informationen über Marianne Weseloh, Tel. 768 90 72

nach Absprache, freitags um 16 Uhr

Jugend-Theatergruppe

mit Jörgen Day. nach Absprache

Michaels-Kirche

dienstags, 10.00 Uhr

Die Menschenweihehandlung

Ltg: Harald Harlan

dienstags, 17.45 Uhr

Chor

Ltg: Jörn W. Harder

dienstags, 20.15 Uhr

Das Lukas-Evangelium

Ltg: Christward Kröner

mittwochs, 9.30 Uhr

Goethes Faust? Selbstverständlich – mit Vergnügen!

Ltg: Horst Plath

donnerstag, 9.30 Uhr

"Vom Wesen der Trinität im Gebet"

Gesprächskreis für Eltern mit Kinderbetreuung. Ltg: Ingeborg Heins

Lukas-Kirche

montags

Das Alte Testament -

Der Weg des Christus zur Erde, Gerrit Balonier,17.00 Uhr,

dienstags, 09.45 Uhr

Die Menschenweihehandlung

Arbeit an Wortlaut und eigenem Erleben, Teilnahme nach telefonischer Rücksprache, Thomas Kleier 040 – 64 20 88 69

donnerstags

Das Lukasevangelium,

20.00 Uhr, Frank Ehmke

Feiern der Jahresfeste mit Kindern

Information: Silke Weimer, Tel. 040 60 95 16 09

Religionsunterricht

Information: Gerrit Balonier, Frank Ehmke, Brigitte Olle

Jugendarbeit

Information: Frank Ehmke, Brigitte Olle

"Pfadfinder"

in der Christengemeinschaft. Information: Clara von Lamezan Tel. 040 609 54 44. Claudia Weithauer Tel. 040 604 77 71. Für Mädchen 4. / 5. Klasse: Janina Mareßen Tel. 040 600 72 68, Marlene Wölfle Tel. 040 673 18 65

Gemeindeorchester

Information: Irene Wohlfeld Tel. 64 32 918

Musikerkreis

Information: Aniela Hommes Tel. 04102 – 564 08, Regina Ehmke Tel. 67 10 58 63



Anthroposophische Medizin und ihre Therapien gehören gleichberechtigt in den Leistungskatalog der Krankenkassen. Bei der IKK Hamburg ist dieser Anspruch Wirklichkeit. Nutzen auch Sie unser exklusives Leistungsangebot und werden Sie Mitglied der Innungskrankenkasse Hamburg. Wir freuen uns auf Sie.

Informationen erhalten Sie unter www.ikk-hamburg.de oder unter 01802 - 90 10 90



Veranstaltungsanzeigen



WALDORFSCHULE FÜR HEILENDE ERZIEHUNG

Die Michael Schule ist eine Waldorf-Förder-schule am südlichen Rand Hamburgs gelegen. Im fünften Jahr des Aufbaus unterrichten wir zurzeit 9 Klassenstufen in kleinen Klassen.

Wir suchen ab Januar

eine/n Musiklehrer/in

und zur Verstärkung im

Nachmittagsbereich

eine engagierte Persönlichkeit mit pädagogischer oder heilpädagogischer Ausbildung.

Wenn Sie am Aufbau einer jungen Schule und der Arbeit mit besonderen Kindern Freude haben, könnte die Michael Schule der Ort ihres neuen Wirkens werden.

Auf Ihre Bewerbung freut sich der

Personalkreis der Michael Schule Woellmerstrasse 1, 21075 Hamburg Tel. 040/709 737 78 – 0, Fax - 19 mail@michaelschule.net

"Die Philosophie der Freiheit" von Rudolf Steiner

Vortragsseminar mit Pietro Archiati

Zweiter Teil: "Die Wirklichkeit der Freiheit"

Pietro Archiati ist der Überzeugung, dass "Die Philosophie der Freiheit" von Rudolf Steiner für jeden heutigen Menschen die beste Hilfe sein kann, die eigenen Denkkräfte immer lebendiger zumachen. Verschiedene Teile des Vortrags werden als Denkübungen gestaltet. Es besteht Gelegenheit zur Aussprache.

Der Veranstaltungsort, die Bundeslehranstalt Burg Warberg bei Braunschweig ist eine mittelalterlich geprägte Idylle mit gediegenem Komfort.

Beginn:

Freitag, den 2.3., 20.00 – 21.30 Uhr, **Ende:**

Sonntag, den 4.3., 10.00 - 12.30 Uhr Sie können sich gerne anmelden, auch wenn Sie am ersten Teil des Vortragsseminars nicht teilgenommen haben.

Die weiteren Termine:

01.06. - 3.06.2007 31.08. - 2.09.2007 30.11. - 2.12.2007

Seminarort:

Bundeslehranstalt Burg Warberg, An der Burg 3, 38378 Warberg.

Kosten:

Eintritt frei. Honorar für Herrn Archiati: nach eigenem Ermessen (Briefumschläge werden ausgelegt).

Anmeldung und Auskunft:

Dr. Horst G. Appelhagen, Elmwarteweg 32, 38173 Erkerode,

Tel.: Mo.-Fr. 9 – 13 Uhr 0 53 05/9 10 14 od. Fax: 0 53 05/9 10 15;

E-Mail: hgappelhagen@t-online.de

Übernachtungsmöglichkeiten:

Bundeslehranstalt Burg Warberg, An der Burg 3, 38378 Warberg; Gesamtpreis je Seminar pro Person einschließlich aller Mahlzeiten: DZ 110,00 EUR, EZ 130,00 EUR, jeweils m. DU/WC,

Tel.: 0 53 55/96 10, Fax: 0 53 55/95 12 00; www.burg-warberg.de.

Alternative Übernachtungsmöglichkeiten

können gerne bei Dr. Appelhagen erfragt werden (s. oben).

Raphael-Schule

Unsere Schule für Seelenpflege-bedürftige Kinder und Jugendliche umfasst gegenwärtig 120 Schüler in 12 Klassen.

Wir suchen baldmöglichst eine/n

Turnlehrer

(Bothmer-Ausbildung gewünscht) (Vollzeitdeputat) in Kombination mit Englisch-Unterricht

Komomation init Englisch-Onterric

Wir wünschen uns:

entsprechende Fachkenntnisse Unterrichtserfahrung und /oder Erfahrung in der Heilpädagogik

Bewerbungen richten Sie bitte an die: Schulleitungskonferenz/z.Hd. Herrn Gesthüsen Raphael-Schule, Quellental 25, 22609 Hamburg Tel.: 040-81 99 26 40

Orientierungstage zum Studium am Priesterseminar Hamburg

22. - 25. Februar 2007

Studenten und Seminarleiter des Priesterseminars Hamburg gestalten diesen Kurs für Teilnehmer ab 17 Jahren. Beiträge z. B. zum "Leben mit den Sakramenten", Evangelienarbeit und Plenumsgespräche gewähren erste Einblicke in Aufgaben und Alltag eines Pfarrers sowie detaillierte Informationen über die angebotenen Ausbildungsgänge am Priesterseminar. Künstlerische Übungen, gemeinsame Mahlzeiten und die Möglichkeit, entstehende Fragen abzuklären, runden das Programm ab. Für Interessenten an einer Ausbildung gibt es Gelegenheit zu Einzelgesprächen mit der Seminarleitung.

Übernachtung mit Isomatten und Schlafsäcken in den Seminarräumen ist möglich.

Kursgebühr (incl. Verpflegung) EUR 50,-

Anmeldung erbeten möglichst bis 31. Januar 2007 an das Sekretariat des Priesterseminars:

Mittelweg 13, 20148 Hamburg, Tel. 040-44 40 54-0/FAX 44 40 54-20

e-mail: cg-hh-priesterseminar,@t-online.de

Veranstaltungsanzeigen

HEILSAME RITUALE - SPIRITUELLER ALLTAG

Wie lebe ich Spiritualität?
Wo finde ich, was mich trägt?
Wie kann das Allerhöchste mit dem
Alltäglichen ins Gespräch kommen?
Wirklich leben heißt, Ewigkeit im Jetzt erfahren.
Es gibt Wege dahin.

Zeitpunkt und Ort des Seminars

Samstag, 20.01.2007	Musikseminar
18:30 - 21:30	Hamburg
Sonntag, 21. 01.2007	Max-Brauer-Allee 24
11:30 - 18:00	22765 Hamburg

Anmeldung	040-41	35 69	53
Kosten	135,00	Euro	

PlatzreservierungWenn uns eine Überweisung vorliegt, ist Ihnen ein Platz sicher. Wenn Sie keine Absage erhalten, erwarten wir Sie.

Rücktritt.... ist bis 5 Tage vor Beginn möglich, danach nur wenn Sie einen Ersatzteilnehmer stellen.

Dr. Günther Dellbrügger

Die Mysterien im Alltag entdecken

Immer mehr Menschen möchten Geistiges im täglichen Leben erfahren, den Flügelschlag des Tages spüren: sei es in der Begegnung, sei es in einem Erwachen, plötzlich, irgendwann... Wie lernen wir, das Anklopfen dieser zarten Erfahrungen zu bemerken?

Prof. Dr. Sabine Bobert

Dietrich Bonhoeffers Spiritualität als Widerstandskraft während des Dritten Reiches Bonhoeffer, der für radikale Christusnachfolge steht, übte Kritik an der Praxis der "billigen Gnade" in der Kirche. Der christliche Mysterienweg aus Bonhoeffers Sicht. Dialogvorschläge mit der Anthroposophie.

Gabriele Endlich

Mantrische Sprache – die Sprache der Meditation Erleben Sie mantrisches Sprechen als heilsames Ritual und Sprache als Substanz des Göttlichen. Stärkung für den Alltag, Lebendigkeit und Authentizität durch individuelle Übungen.

HEILSAME RITUALE - SPIRITUELLER ALLTAG

Wie lebe ich Spiritualität? Wo finde ich, was mich trägt? Wie kann das Allerhöchste mit dem Alltäglichen ins Gespräch kommen? Wirklich leben heißt, Ewigkeit im Jetzt erfahren. Es gibt Wege dahin.

Die Mysterien im Alltag entdecken

Immer mehr Menschen möchten Geistiges im täglichen Leben erfahren, den Flügelschlag des Tages spüren: sei es in der Begegnung, sei es in einem Erwachen, plötzlich, irgendwann... Wie lernen wir, das Anklopfen dieser zarten Erfahrungen zu bemerken?



Dr. Günther Dellbrügger, Studium der Plicksphie, Slawistik und Geschichte. Priester der Christengemeinschaft seit 1978, seit 15 Jahren in der Priesterausbildung tätig. Zahlreiche Veröffentlichungen, u.a. über Engelerfahrungen.

Dietrich Bonhoeffers Spiritualität

als Widerstandskraft während des Dritten Reiches Bonhoeffer, der für radikale Christusnachfolge steht, übte Kritik an der Praxis der "billigen Gnade" in der Kirche. Der christliche Mysterienweg aus Bonhoeffers Sicht. Dialogvorschläge mit der Anthroposophie.



Prof. Dr. Sabine Bobert, Theologische Fakultät der Universität Kiel. Promotion über Dietrich Bonhoeffer, zahlreiche Veröffentlichungen, u.a. über Religion in den Medien und Esoterik.

Mantrische Sprache – die Sprache der Meditation

Erleben Sie mantrisches Sprechen als heilsames Ritual und Sprache als Substanz des Göttlichen. Stärkung für den Alltag, Lebendigkeit und Authentizität durch individuelle Übungen.



Gabriele Endlich, Studium der Literaturwissenschaft, Amerikanistik und Ethnologie; Ausbildung in Sprachgestaltung und Sprachtherapie; Weiterbildung zur Entwicklungsbegleiterin mit Schwerpunkt Biografiearbeit am Bernard Lievegoed-Institut. Dozentin am Priesterseminar der Christengemeinschaft; Lehrtherapeutin.

Gesund mit Kunst

Wollen Sie etwas für Ihre Gesundheit tun?

Künstlerisches Arbeiten kann Ihnen dabei helfen. Sich Bewegen, Malen, Sprechen und Singen – in bestimmter Weise (aus-)geübt – entspannt, belebt und setzt eigene Kraftquellen frei.

Am 30. Januar beginnen wieder unsere Gesundheitskurse aus dem Bereich der Anthroposophischen Medizin, die von mehreren Krankenkassen bezuschusst werden. Unsere KursleiterInnen bringen aus ihrer therapeutischen Arbeit fachkundige Anleitungen und reichhaltige Erfahrungen ein. Sie freuen sich darauf, mit Ihnen gemeinsam Ihre Gesundheitskräfte zu entwickeln. Vorkenntnisse sind zu keinem dieser Kurse erforderlich.

Veranstalter: Victor Thylmann Gesellschaft, Tel. 040. 81 33 53 (14-17 Uhr)

Genaueres: siehe hier im HINWEIS unter "Regelmäßige Veranstaltungen" sowie auf www.thylmann-gesellschaft.de und in unserem ausführlichen Kursprospekt.

Atem, Bewegen, Erfahren

Körperarbeit nach Gindler

Die Körperarbeit/therapie nach Elsa Gindler gehört zu den fast vergessenen Leibtherapien. In ihrem Zentrum steht das sinnliche Erfahren, Erleben, Erspüren, Wahrnehmen des Körpers, seiner Bewegungen und Bewegungsmöglichkeiten. Weitere Themen sind die Atmung, Spannung und Entspannung, Machen und Geschehen lassen, zur Ruhe kommen und die Schwerkraft.

Neue fortlaufende Kurse ab Januar 07 Weitere Informationen: Birgit Becker Tel. 040-39904924

TEMPO GIUSTO -

von Mozart bis Moussorgsky – 100 Jahre Hammerflügel

Konzertante Führung durch die Sammlung historischer Tasteninstrumente im Museum für Kunst und Gewerbe (Nähe Hbh Süd)

Sonntag 21. Januar 16 Uhr

Das Sinfonieorchester Eppendorf

zwei Konzerte am

Samstag, dem 27. Januar um 19.00 Uhr in der Neuapostolischen Kirche Eppendorf, Abendrothsweg 20

und am

Sonntag, dem 28. Januar um 19.00 Uhr in der Rudolf Steiner Schule in den Walddörfern, Bergstedter Chaussee 207

Auf dem Programm stehen Werke von

Ludwig van Beethoven, Robert Schumann und Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Informationen zum Orchester und dem Konzert-Programm:

Im diesjährigen Winterprogramm des Sinfonieorchester Eppendorf erklingt Bekanntes und Vertrautes. Mit der Egmont-Ouvertüre von Ludwig van Beethoven beginnt das Orchester den Abend. Für das Konzert für Violoncello und Orchester von Robert Schumann konnte erneut der schwedische Cellist Jakob Koranyi gewonnen werden, der den Zuhörer/innen bereits durch seinen Solopart im Doppelkonzert für Violine, Violoncello und Orchester von Johannes Brahms im vergangenen Winter bekannt sein dürfte. Zum Abschluss erklingt die 3. Sinfonie von Felix Mendelssohn-Bartholdy, auch die "Schottische" genannt. In dem romantischen Werk verarbeitet Mendelssohn Eindrücke einer Reise nach Schottland in sehr eindrucksvollen Motiven und Bildern.

Das Sinfonieorchester Eppendorf, welches sich fast ausschließlich aus Laienmusikerinnen und -musikern zusammensetzt, wird seit September vergangenen Jahres vom italienischen Dirigenten Fausto Fungaroli geleitet.



KinderFerienlager |

Unter dem Regenbogen Handwerker – Kanufahren Reiterferien – Zieh mit den Schwänen – Kinder des Olymp Bunter Jahrmarkt der Völker Das große Fest der Bräuche

JugendFerienlager |

Wandern in Cornwall Kanufahren in Schweden Theater/Musical — Oliver Twist Radfahren in Schweden Wandern in den Alpen/Schweiz Kulturzeit Lüsche

FamilienFreizeiten |

Norwegen Unter dem Regenbogen



Verband der Sozialwerke der Christengemeinschaft

Mittelweg 13 20148 Hamburg Telefon 040 – 41 33 02 70 info@cg-sozialwerke.de www.cg-sozialwerke.de



TOBIAS-HAUS

Alten- und Pflegeheim gGmb



Für alle Pflegestufen Überwiegend Einzelzimmer Künstlerische Kurse und Therapien Feiern von Jahresfesten Christengemeinschaft Anthroposophische Gesellschaft

TOBIAS-HAUS

Alten- und Pflegeheim gGmbH Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg Tel.: 04102/806 0, Fax: 04102/806 555 e-mail: info@tobias-haus.de

Unter den Rubriken "Vorschau" und "Nachrichten" können auch Einrichtungen und Veranstalter aus dem Umkreis der Leserschaft ihre Veranstaltungen (gegen einen Kostenbeitrag) abdrucken lassen. Die Redaktion weist darauf hin, dass die Inhalte nicht überprüft und bewertet werden.

Elektrosmog Erdstrahlen

die unsichtbare Belastung aus der Wand in Ihrer Wohnung

und Ihrem Schlafzimmer

85% aller Schlafplätze sind stärker belastet, als selbst an Computerarbeitsplätzen erlaubt. Das ist vermeidbar. Ich helfe Ihnen! - Eine baubiologische Raumuntersuchung mit Sanierungsberatung und Protokoll kostet nicht mehr als eine Autoinspektion.

Olaf Jensen (baubiol. Berater) Info-Telefon 040 - 24 88 73 20 www.olaf-jensen.info

Adressen

Anthroposophische Gesellschaft

- Anthroposophische Gesellschaft Rudolf Steiner Haus Hamburg Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Tel: 040-41 33 16-0
 Zentrale Leihbibliothek am R S H Tel: 41 33 16-24. Mo 16-18.30 h, Mi 16-19 h, Fr 14-18 h
- Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg, Sekretariat Frau Wanv Mo+Do 16-18h Tel: 41 33 16-21
- Anthroposophische Gesellschaft Lessing-Zweig HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH, Auskunft Jens Meinert, Tel: 040-536 67 85
- Anthroposophische Gesellschaft Manes-Zweig Hamburg-Rotherbaum, Rothenbaumchaussee 103, 20148 HH, Auskunft: von Zeska Tel: 040-880 63 70, Mo-Fr: 9-13 h
- Anthroposophische Gesellschaft Michael-Zweig Elmshorn, verantwl. Hannelore Heidtmann, Bgm.-Schinkel-Str. 39, 25348 Glückstadt Tel: 04124-4666, Frau Witt Tel: 04124-7795
- Anthroposophische Gesellschaft Novalis-Zweig Hamburg-Bergedorf c/o Rudolf Steiner Schule, Am Brink 7, 21029 HH, Auskunft: E. Weitz. 551 51 69
- Anthroposophische Gesellschaft Raphael-Zweig Ahrensburg, Tobiashaus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg
- Anthroposophische Gesellschaft, Zweig am Montag Hamburg, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Auskunft: M. Bölts Tel: 040-605 04 84, M. Werner Tel: 513 34 28
- Arbeitsgruppe Itzehoe, verantwtl.: Bernd Blumenthal Tel: 04821-86953
- Arbeitsgruppe Kaltenkirchen, Auskunft: Carol Stockmar Tel: 04191-3206 + Jutta Schumacher. Tel: 04191-1558
- Arbeitsgruppe Norderstedt, Auskunft Annelie Pfeffer Tel: 040-521 71 66
- Arbeitsgruppe Rellingen, Auskunft: Marte Hildebrandt Tel: 04122-51284 Büro + Ute Meyer-Glöckner Tel: 040-81 17 89
- Arbeitsgruppe Stade Auskunft: Ursula Peters Tel: 04141-826
 69 + Borchert Rödel Tel.: 04163-2683
- Arbeitsgruppe Tobias-Haus

Andere Einrichtungen, die sich auf anthroposophischer Grundlage verstehen

 Anthroposophische-Gesellschaft, Christian-Rosenkreutz-Zweig, Hamburg e.V., Kösterstr. 10, 20251 HH, Tel.: 460 15 58

Altenpflege

- Tobias-Haus, Alten- und Pflegeheim, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 806 0
- Haus Regenbogen, Alten- und Pflegeheim, Bogenstr. 65, 22869 Schenefeld. Tel. 830 87 30

Auskunftsstellen

- Beratung für Ausbildung in der Landwirtschaft, Lehre, Zivildienst, FÖJ, Clemens von Schwanenflügel, Tel.: 04187/479 (ab 18 Uhr)
- Beratung für Zivildienstleistende im Bereich Landwirtschaft: Joachim Bauck, Tel. 0 41 32 / 912 00

- Garten- und Demeterberatung: Arbeitsgemeinschaft für biologisch-dynamische Wirtschaftsweise, Wolfgang Sell, Mover Str. 8, 21423 Drage, OT Hunden, Tel.: 04179-755889
- Beratung für Bienenhaltung: De Immen e.V., Verein für wesensgemäße Bienenhaltung, Klaas Schoonbergen, Küstersweg 25, 21079 HH. Tel. 7633870

Bildende Kunst

- Galerie im Steiner Haus, Mittelweg 11-12, 20148 HH,
 Mo-Do: 16-20, Fr: 14-20. Tel: 43280039 (Franziska Hilmer)
- Kunstakademie Hamburg, Ausbildung in Malerei, Zeichnung, Plastik, Kunsttherapie, Brehmweg 50, 22527 HH, Tel.: 44806610
- Kunststudienjahr, Brehmweg 50, 22527 HH, Auskunft und Anmeldung: Joachim Heppner, Tel. 44 80 661
- •Galerie des Eurhythmeum, Blankeneser Hauptstr. 145, 22587 Hamburg, Tel. 86628217

Die Christengemeinschaft

- Johannes-Kirche, Johnsallee 15/17, 20148 HH, Tel. 41 30 86-0, Fax-20
- Lukas-Kirche, Rögeneck 23/25, 22359 Hamburg, Tel. 603 29010
- Michaels-Kirche, Schenefelder Landstr. 38, 22587 Hamburg, Tel. 86 03 26
- Gemeindehaus Harburg, Heimfelder Str. 67, 21075 Hamburg, Tel. 792 78 75
- Gemeindehaus Bergedorf, Duwockskamp 15, 21029 HH, Tel. 724 75 34
- Gemeinde in Ahrensburg, Kapelle imTobias-Haus,
 Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel.: 040/601 62 50 (Dr. Jäger)
- Gemeinde Südwest-Holstein, Ansgarstr. 103, 25336 Elmshorn, Tel.: 04121/50422
- Lazarus-Kapelle, (Mika-Rothfos-Stiftung), Vogt-Kölln-Str. 155, 22527 Hamburg, Tel. 601 62 50 (Dr. Jäger)
- Methorst, Studien- und Begegnungszentrum der Christengemeinschaft, Diekendörn 12, 24802 Emkendorf, Tel. 0 43 30 / 996 90, Mo-Fr 9-12 Uhr
- Priesterseminar Hamburg, Mittelweg 13, 20148 HH,
 T: 44 40 54 0, Fax: 44 40 54 -20
- Die Christengemeinschaft in Norddeutschland, Verwaltung: Mittelweg 13, 20148 Hamburg, T: 444054-22, Fax: 444054-18
- •Verband der Sozialwerke der Christengemeinschaft e.V., Mittelweg 13, 20148 Hamburg, Tel.: 41330270

Eurythmie

- Eurythmie-Begegnungsstätte, Gesa Butin, Kaudiekskamp 4, 22395 Hamburg, Tel.: 601 19 38
- Eurhythmeum, Falkentaler Weg 1, 22587 Hamburg, Tel.: 86 62 82 17
- eurythmie ensemble hamburg; Antje Bölts, Tel. und Fax: 6050484, Ringstr. 47 a, 22145 Hamburg

Heilpädagogik und Sozialtherapie

- Christophorus-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Bergstedter Chaussee 205, 22395 Hamburg, Tel. 604 428-0
- Eichenhof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft e.V., Auf dem Felde 14. 25486 Alveslohe. T: 04193/9661-0
- Elias-Schulzweig, Sonderschulzweig der Rudolf Steiner-Schule Nordheide, Dorfstr. 1, 21255 Wistedt, Tel.: 04182/2856-15
- Franziskus e.V., Sozialtherapeutische Lebens- und Arbeitsgemeinschaft, Op'n Hainholt 88 a-c, 22589 HH, T.: 870 870-0
- Friedrich-Robbe-Institut, Rudolf Steiner Schule für Seelenpflegebedürftige Kinder, Bärenallee 15-17, 22041 Hamburg, Tel. 68 44 55
- Haus Arild, Lübecker Str. 3, 23847 Bliestorf, Tel.: 04501/1890
- Haus Mignon, Christian-F. Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Institut für ambulante Heilpädagogik und Frühförderung, Tel. 82 27 42 - 0, Seminar Mignon Tel. 82 27 42-11, Kinderhaus Mignon, Tel.: 82274210
- Mignon Segelschiffahrt e.V. Segelschiff Fortuna, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 HH, Tel. 8227 42 11
- •Haus Mignon Integrationskindergarten, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg Tel. 82 27 42 10
- Hermann-Jülich Werkgemeinschaft, Dorfstr. 27, 22929 Hamfelde, Tel. 0 41 54 / 84 38-0
- Hölderlin e.V. ambulante psychiatrische Vor- und Nachsorge, Kattjahren 4, 22359 Hamburg, Tel. 603 30 91 / 92 / 93
- Institut für ambulante Heilpädagogik und Psychotherapie, Langenberg 17, 21077 Hamburg/Harburg, Tel. 760 70 01
- Kinder- und Jugendheim Friedrichshulde, Lindenallee 96, 22869 Schenefeld, Tel. 839 35 10
- Kinderheim Heidjerhof, für Kinder u. Jugendl., Radbrucher Weg 2-4, 21444 Vierhöfen, Tel.: 04172/8091
- "Lebensgemeinschaft Birkenhof e.V"., Lebensort mit Seelenpflege-bedürftigen Erwachsenen, Karzer Str. 2, 21398 Neu Neetze, Tel.: 05850/415
- Martins-Gemeinschaft e.V., Bechsteinweg 4, 22589 Hamburg, Tel: 870 46 27
- Meierhof, sozialtherapeutische Initiative in Riecklingen, derzeitige Geschäftsstelle: c/o Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Franziskus e.V. Op'n Hainholt 88a, 22589 Hamburg, T. 04893/1332 (Hitz)
- Michael-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Woellmerstraße 1, 21075 Hamburg, Tel. 709 73 77 80
- Raphael-Schule, Schule für seelenpflege-bedürftige Kinder und Jugendliche e.V., Quellenthal 25, 22609 Hamburg, Tel. 81 99 26 40
- Vogthof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft Ammersbek e.V., Ohlstedter Str. 11, 22949 Ammersbek, Tel. 040/605 67
- Werkgemeinschaft Bahrenhof, für Seelenpflegebedürftige Jugendliche und Erwachsene, Dorfstr. 6, 23845 Bahrenhof, Tel. 0 45 50 / 99 79 -0
- ZusammenLeben e.V und Gemeinsam Leben gGmbH, ambulante Betreuung und Wohngruppen, Wohldorfer Damm 20, 22395 Hamburg, Tel. 604 00 36

Kindergärten

- Waldorfkindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Blücherstraße 35, 22767 Hamburg, Tel. 18884595
- Waldorfkindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Große Rainstr. 22, 22765 HH, Tel. 399052 29
- Waldorfkindergarten Hamburg-Mitte e.V., Alte Rabenstr. 9, 20148 Hamburg, Tel. 45000377
- Waldorfkindergarten, Wrangelstr. 35, 20253 Hamburg, Tel. 420 80 23
- Suse-König-Kindergarten, Heimburgstr. 4, 22609 Hamburg, Tel. 82 74 46
- Waldorfkindergarten Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 Hamburg, Tel. 822 400 20
- Blankeneser Waldorfkindergarten, Schenefelder Landstr. 34, 22587 Hamburg, Tel. 86 24 48
- Waldorfkindergarten der Christengemeinschaft HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 209, 22395 HH, Tel. 604 78 56
- Waldorfkindergarten der Christengemeinschaft HH-Volksdorf, Rögeneck 23, 22359 Hamburg, T. 60382 73
- Waldorfkindergarten Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159
 Hamburg, Tel. 64 58 95 31
- Waldorfkindergarten Bergedorf, 21037 Hamburg, Kirchwerder Landweg 2, Tel. 7233777 und 721 22 22
- Waldorfkindergarten Ahrensburg, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 596 15
- Waldorfkindergarten Norderstedt, Friedrichsgaber Weg 244, 22846 Norderstedt, T. 525 59 52
- Waldorfkindergarten Stade, Henning von Tresckow-Weg 2a, 21684 Stade, Tel. 0 41 41/ 411473
- Waldorfkindergarten Nottensdorf, Bremers Garten 18a, 21640 Nottensdorf, Tel. 0 41 63 / 62 91
- Waldorfkindergarten Kakenstorf, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 81 06
- Waldorfkindergarten Bad Oldesloe, Rümpeler Weg 31, 23843 Bad Oldesloe, Tel.0 45 31 / 874 84
- Waldorfkindergarten Rellingen, Jahnstr. 5, 25462 Rellingen, Tel. 0 41 01 / 20 77 77
- Waldorfkindergarten Wedel, Am Redder 8, 22880 Wedel, Tel.: 04103/130 87
- Waldorfkindergarten Neugraben, Falkenbergsweg 48, 21149 Hamburg, Tel.: 703 802 76
- Waldorfkindergarten Elmshorn, Adenauerdamm 4, 25337 Elmshorn
- Waldorfkindergarten Kaltenkirchen, Kisdorfer Weg 1, 24568 Kaltenkirchen
- Waldorfkindergarten der Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 Hamburg, Tel. 79 71 81 24
- Waldorfkindergarten Itzehoe, Am Kählerhof 6, 25524 Itzehoe, Tel.: 04821/84434
- Waldorfkindergarten Tonndorf, Holstenhofstieg 11, 22041 Hamburg, Tel. 656 21 54
- Waldorfkindergarten Bad Segeberg, Am Wege nach Stipsdorf 1, 23795 Bad Segeberg, Tel.: 04551/999171

Krankenhaus

- Abteilung Innere und Anthroposophische Medizin im Asklepios Westklinikum Hamburg, Dres. Klasen/Iskenius; Suurheid 20, 22559 HH. T.: 81 91-23 00.
- Auskunftsstelle zur Anthroposoph. Medizin am Asklepios Westklinikum Hamburg: I. Voß: T. 81 91-23 09 (Zeiten It. Ansage)

Kulturinitiativen

- Forum-Initiative, Kulturinitiative auf anthroposophischer Grundlage, Mittelweg 145 a, 20148 Hamburg, Tel.: 418083
- Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11 12, siehe unter "Anthroposophischer Gesellschaft"
- Verein Studienhaus Göhrde e.V., OT Nieperfitz 2, 21369 Nahrendorf, Tel. 058 55 / 443
- Hofgemeinschaft Wörme, Eine Naturschule, Im Dorfe 2, 21256 Wörme-Handeloh, Tel. 0 41 87 / 479
- ZeitZeichen, c/o Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11 12

Lehrerbildung

• Seminar für Waldorfpädagogik, Hufnerstr. 18, 22083 Hamburg, T. 88 88 86 10

Landwirtschaft

- Bäuerliche Gesellschaft Nordwestdeutschland e.V. Geschäftsstelle Dieter Scharmer, Hof Dannwisch, 25358 Horst/Holstein,
 Tel. 0 41 26 /1 4 56 und Bauck Hof, 21385 Amelinghausen,
 Tel. 0 41 32 / 912 00
- Gärtnerhof am Stüffel e.V., Stüffel 12, 22395 Hamburg, Tel. 604 00 10
- Stiftung Aktion Kulturland, Tel. 414762-10, email: info@aktion-kulturland.de, www.aktion-kulturland.de

Medizinische Initiativen

- Ergon e.V., Beratung und Betreuung von Suchtkranken und ihren Angehörigen (auf anthrop. Grundlage), Kontakt: Christine Schöne, T. 645 08 082; Georg Lunau, T. 45 50 95 (Praxis)
- Victor Thylmann Gesellschaft e.V., u.a. Auskunftsstelle zur Anthroposophischen Medizin, Geschäftsstelle: Suurheid 20, 22559 Hamburg, Tel. 81 33 53 (14-17 Uhr)
- Carl Gustav Carus Akademie, Akademie für eine Erweiterung der Heilkunst Rissener Landstr. 193, 22559 Hamburg, T.: 819980 - 0
- Forum Leben e. V. Bergedorf, Horster Damm 47, 21039 Hamburg, Tel.: 723 50 09
- Lucia e.V., Pflege- und Betreuungsdienst, Am Backofen 36, 22339 HH, Tel.: 533 27 083 (Wolfrum)

Musik

- Musikseminar Hamburg, Max-Brauer-Allee 24, 22765 Hamburg, Tel.: 44 75 31
- Studienstätte "tempo giusto",Uwe Kliemt, Tel. 6046976
- Freie Musikschule Hamburg e.V., Geschäftsst.: Rahlstedter Weg 60, 22159 HH, T. 0 45 43 / 7036

Schauspiel

• Anthroposophische Schauspielgruppe im Manes-Zweig Hamburg, Ltg: Lore von Zeska, Rothenbaumchaussee 103, Tel. 880 63 70 (Mo-Fr, 9 - 13 Uhr)

Schulen

- Büro der Landesarbeitsgemeinschaft, Hufnerstr. 18, 22083 HH, Tel. 88 88 86 20
- Rudolf Steiner Schule Hamburg-Altona, Bleickenallee 1, 22763 HH. Tel. 410 099 3
- Rudolf Steiner Schule Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 HH, Tel. 82 24 00 - 0
- Rudolf Steiner Schule in den Walddörfern, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH, Tel. 645 082-0
- Rudolf Steiner Schule Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 HH, Tel. 645 89 50
- Rudolf Steiner Schule Bergedorf, Am Brink 7, 21029 HH, Tel. 721 22 22
- Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 797 18 10
- Freie Waldorfschule Buxtehude Zum Fruchthof 4, 21614 Buxtehude, 04161 / 60070 -99
- Rudolf Steiner Schule Nordheide, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 89 35-0
- Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Walter-Bötcher-Str. 6, 21337 Lüneburg, Tel. 0 41 31 / 861 00
- Freie Waldorfschule Stade und Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Stade e.V., Henning von Tresckow-Weg, 21684 Stade. Tel. 041 41 / 51 05 21
- Freie Waldorfschule Elmshorn, Adenauerdamm 2, 25337 Elmshorn, Tel. 0 41 21 / 477 50
- Freie Waldorfschule Itzehoe, Am Kählerhof, 25524 Itzehoe, Tel. 04821/89860
- Freie Waldorfschule Kaltenkirchen, Oersdorfer Weg 2, 24568 Kaltenkirchen, Tel. 0 41 91 / 930 10

Therapeutika

- Bernard Lievegoed Institut, Kindertherap., Erziehungs- u. Sozialberatung, Weiterbildung, Biographiearbeit, Oelkersallee 33, 22769 Hamburg. Tel. 430 80 81
- Therapeutikum Hamburg-West e.V., c/o H. Batschko, Jürgensallee 47, 22609 Hamburg, Tel. 82 10 36
- Therapeutikum Apis, Chrysanderstr. 35, 21029 Hamburg-Bergedorf; Tel.: 72 69 25 75

Sonstige Einrichtungen

- Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Tel. 414 762 18
- GLS-Gemeinschaftsbank eG, Filiale Hamburg, Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Tel. 414 76 20
- Verein zu Förderung der Waldorfpädagogik in Bergedorf e.V., Kirchwerder Landweg 2, 21037 Hamburg, Tel.: 040/7245775, Fax: 040/7212241
- Förderverein für Waldorfpädagogik an der Rudolf Steiner Schule Hamburg Wandsbek e.V., Rahlstedter Weg 60, 22159 Hamburg, Ausk.: M. Wany, T: 510 332
- InterWAL e.V., Verein zur Förderung des Waldorfimpulses in Israel, Gut Lindenhof, 22949 Ammersbek, Tel.: 605 610 25

Impressum

Der Hinweis erscheint monatlich in Zusammenarbeit mit den Einrichtungen auf anthroposophischer Grundlage. Jede Einrichtung ist autonom und für ihre Ankündigungen selbst verantwortlich. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Termine und Adressen. Die Namen mit gekennzeichneten Beiträgen geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach Rücksprache mit der Redaktion.

Redaktionsschluß: 10. des Vormonats. Anzeigenschluß: 13. des Vormonats!

Hinweis Verlag, Christine Pflug; Mittelweg 147, 20148 Hamburg. Tel 040 / 410 41 71, Fax 41 47 62 44; e-mail: C.Pflug@web.de Redaktion: Christine Pflug, V.i.S.d.P. Christine Pflug. Herausgeber: Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Druck: Media Druckwerk

Konto für Rechnungen und Abos: Hinweis-Verlag, GLS Gemeinschaftsbank eG, BLZ 430 609 67, Konto : 29 007 910. **Konto nur für Spenden:** 12454804 GLS-Bank, BLZ 430 60967, Konotbez.: Gemeinnützige Treuhandstelle, Sonderkonto Hinweis).



Wir bieten Ihnen aus unseren e. Werkstätten. Produkte in hoher Werkgemeinschaft handwerklicher Qualität. enpflegebedürftige **Papierwerkstatt** Demeter-Kräutergarten & **Trockenobst** 22929 Hamfelde/St. Dorfstraße 27 für Tel. 04154-84380 Jülich Demeter - Gärtnerei **Abo Kiste** Laden Holzwerkstatt ermann 22929 Köthel/Lba Donnerblock 24 Tel. 04159-81200 H Anerkannte Zivildienststelle Freiwilliges soziales Jahr www.werkgemeinschaften.de

Aus der Arbeit der GTS Hamburg e.V.

Private Kleinanzeigen

Neues von der Gemeinnützigen Treuhandstelle Hamburg e.V.

Wir freuen uns, mitteilen zu können, dass es auch 2006 möglich war vielen Projekten und Einrichtungen zu helfen. Dies geschah durch Beratung und Begleitung, aber auch durch finanzielle Hilfen, in Form von Darlehen und Zuwendungen. So konnten wir im Jahr 2006 Zuwendungen für Kulturelles/Soziales, Kunst, Forschung, Pädagogik, Landwirtschaft, Studienfonds, Menschen in Not von insgesamt Euro 123.755,42 vergeben.

Wir hoffen, dass es auch im Neuen Jahr möglich sein wird weiterhin hilfreich tätig zu werden.

Als neue Mitglieder konnten wir im Jahr 2006 begrüßen: Rudolf Steiner Schule Hamburg-Nienstedten Jugendhof Godewin e.V.
Schulverein der Freien Waldorfschule
Elmshorn
Miteinander im Süderelbraum
Ein Garten für die Sinne
Lichblick e.V.
Ita Wegmann Schule, Benefeld

GTS Hamburg e.V. Karin Loeding

"Mitteilung aus der Geschäftsstelle:

Aus persönlichen Gründen habe ich ich mich entschlossen, meine Arbeit bei der Gemeinnützigen Treuhandstelle Hamburg e.V. nach Übergabe der Aufgaben an einen Nachfolger im Frühjahr 2007 zu beenden. Christian Kotschi

Der Hinweis im Abonnement

für monatlich Euro 2,-

Bitte entsprechenden Betrag für den gewünschten Zeitraum überweisen auf das

Kto Nr. 29 007 910, GLS Gemeinschaftsbank, BLZ 430 609 67.

Kontobezeichnung: Hinweis Verlag

Und vor allem: Absender nicht vergessen!

Kreta: 5 Ferienwohnungen, 2 - 5 Personen v. Privat, 350 m zum Strand, 300,- bis 450,- EUR pro Woche inkl. Transfer. Tel.: 040/55 58 30 02, Fax: 040/55 58 30 04

Integrationskindertagesstätte Sonnenhof in Ahrensburg. Wir suchen zum 1. 4. 2007 eine Heilpädagogin oder Heilerzieherin mit waldorfpädagogischer Ausbildung. Die Tätigkeit umfasst 38,5 Std. als Elternzeitvertretung. Wir sind ein Team aus 2 Waldorferzieherinnen und 2 Erzieherinnen, die mit 35 Kindern in 2 Gruppen mit viel Freude und Engagement einen 6 stündigen Kindergartentag verbringen. Unsere Öffnungszeiten sind von 7.30-14.00 Uhr. Träger der Einrichtung ist der Elternverein Pentagramm. Auf Ihre Bewerbung freut sich das Team. Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an die Integrationskindertagesstätte Sonnenhof, zu Händen der Kindertagesstättenleitung Annegret Rittwage-Wagner, Bornkamspweg 12 a, 22926 Ahrensburg, Tel.: 04102/6671860

Haben Sie sich gute Vorsätze für das Neue Jahr vorgenommen? Dann brauchen Sie den Gute-Vorsätze-Speicher! Ein neues und sehr nützliches Programm für Ihren Computer - mit einstellbarer Erinnerungsfunktion und automatischer Löschung am Jahresende. Zu beziehen unter Chiffre 7

Sich selbst behandeln lernen mit Jin Shin Jyutsu. Kompaktkurs 19.-21.1.07, 200 EUR, Gunne von Richthofen, T.: 040/ 606 52 30

Im sozial-ökologischen Dorfprojekt Allmende Wulfsdorf sind noch drei Wohnungen frei - Fertigstellung Mai 2007: Penthouse-Wohnung, 112,54 qm mit großer Dachterrasse; 1-Zimmer-Appartment, 33,53 qm mit 10 qm Dachterrasse; ruhige Wohnung im Souterrain mit Südausrichtung, 56,43 qm. Kontakt 04102- 63909. Außerdem sind Ateliers, Büros, Praxen und diverse Wohnungen für junge Menschen mit Behinderungen frei.

Eine private Kleinanzeige

kostet pro Satzzeile (40 Anschläge) Euro 1,80; bei Chiffre Euro 3,- zusätzlich.

Bitte den entsprechenden Text mit Bezahlung in Form von Briefmarken oder Geld in Scheinen zuschicken

bis zum 13. des Vormonats: Hinweis, Mittelweg 147, 20148 HH

Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß nur diese Art des Auftrags aktzeptiert werden kann. Alle anderen Verfahren über e-mail, Fax, Telefon sind zu unübersichtlich und zeitaufwendig.



 $\label{eq:abyausstattung} \textbf{Natürliche Kindermode} \cdot \textbf{W\"{a}sche} \cdot \textbf{Babyausstattung} \cdot \textbf{Lederranzen} \\ \textbf{Spielwaren} \cdot \textbf{B\"{u}cher} \cdot \textbf{M\"{a}rchenwolle} \cdot \textbf{Strickwolle} \dots$

Waitzstr. 21 Othmarschen

Tel. 040 - 82 27 98 46

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.30 - 18 Uhr · Sa. 9.30 - 13 Uhr

Private Kleinanzeigen

Stimmen gesucht für "Missa Criolla" Projekt! Werk für Chor, Soli und Orchester von A. Ramirez (Argentinien). Der W3 Chor Altona sucht Männer- und Frauenstimmen. Wir proben montags 19 - 21 Uhr. Erste Probe 12. Februar. Info und Anmeldung bei Tomás Davidis. Tel.: 68 28 48 26 tdavidishotmail.com

Welche Frau (m. Auto, o. Tier) möchte ab u. an/i. kl. Haus a. d. Ostsee entspannen? Tel: 6032787, tagsüber

Sie sind Psychologe/in, haben Interesse an alternativen Therapieansätzen (Biografiearbeit) und suchen ein Projekt, in dem Sie sich mit Begeisterung und vielen neuen Ideen einbringen können? Das Team der Herzschule Hamburg sucht Sie zur Mitarbeit in seinem gerade begonnenen zweiten Jahreskurs für Menschen mit Herz-Kreislauferkrankungen. Gegenleistung: ein idealistisches Team und ein wenig mehr. Kontakt: Dr. Clemens Kühn, Kardiologe, HH-Volksdorf, Tel.: 040/644 223 76

Das neue Jahr hat begonnen: eine gute Gelegenheit, alte Knoten gesundheitlicher und seelischer Art aufzulösen. Dabei kann die Psycho-Kinesiologie sehr hilfreich sein. – Ausgeführt von der Heilpraktikerin Anna v. Oertzen. T.: 040-58 64 84, Praxis in Altona

Lernen Sie die Corbières in Südfrankr. kennen und verbringen Sie einen schönen Familienurlaub in unserem gemütl. kl. Dorfhaus, max. 5 Pers. ab 280,-EUR/Wo. Miesch/Zeuch, Tel.: 0033/468 45 44 10

Wir weisen darauf hin, dass die Anzeigen und Angebote von der Redaktion weder geprüft noch bewertet werden

Dorn-Breuss-Wirbelsäulentherapie mit selbstbeh. Übungen, 17./18. 2. 07, 200 EUR, mit Helmuth Koch, HP, Lindau. Anm. und Info: 67 92 763

Urlaub an der Ostsee in Graal-Müritz, komfortable, ruhige, Nichtraucher Fewo. (54qm, 2 - 3 Pers.) in unmittelbarer Nähe zum Strand ab 40 EUR pro Tag. Tel.: 040/ 6070507 oder 01725445821

Für unseren Resthof bei Bad Segeberg suchen wir Familien, die sich einen Teil ausbauen und mit uns leben möchten. Fam. Drews, Tel.: 04551/995581

HH-Altona homöopathisch ausgerichtete Zahnarzt- und Heilpraktiker Praxis hat noch einen Raum zu vermieten. 200 EUR/monat. 040/ 832 08 92

Für unseren Resthof bei Bad Segeberg suchen wir Familien, die sich einen Teil ausbauen und mit uns leben möchten. Fam. Drews, Tel.: 04551/995581

Überwintern in Sizilien, Ferienwhg. + Waschmaschine + Klimaanlage + Auto für 650,- EUR. Tel.: 83 20 892

Für Marlon (4) und Lina (2) suchen wir eine Tagesmutter bei uns zu Hause in Volksdorf, ca 5 - 10 h pro Woche. Tel. 20 76 92 37

Schlaf-/Arbeitsplatzcheck von ganzheitl. erf. Rutengänger, preiswert. Tel.: 67 92 763 (Fust)



Unsere Zutaten:

- · frisch geschrotetes Getreide
- Sauerteig
- Wasser
- Meersalz
- Liebe
- natürlich Ökologisch.

Unser Brot erhalten Sie auch bei Springer Bio-Backwerk.

Unsere Geschäfte:

Winterhude Univiertel

Schanzenviertel Altonaer Str. 70
Altona Bohrenfelder Str. 115

Blankenese City

Blankeneser Bahnhofstr. 16 Landesbank Galerie + Dammtor-Bahnhof

Rutschbahn 18 + Grindelallee 88

Mühlenkamp 37 + Alsterdorfer Str. 17

und auf den Öko-Wochenmärkten.

Gerne zeigen wir Ihnen, wie wir backen:

Jeden letzten Samstag im Monat in der Rutschbahn 18. Kostenbeitrag 2 €, inkl. Kostproben zum Mitnehmen. Melden Sie sich bitte an unter Tel. 45 54 45

50 Hinweis Januar 2007



Es gibt Lebenssituationen in denen spontan ein größerer Geldbetrag frei wird: Ein Erbe, eine Abfindung, oder das Haus, das günstig verkauft werden konnte. Dieses Geld kann ein sinnvoller Teil der Altersversorgung sein, wenn es vorteilhaft angelegt wird. Zum Beispiel durch einen

Einmalbeitrag zur Rentenversicherung

- Sie erhalten im Alter eine monatliche Rente ein Leben lang
- Die Anlage erfolgt zu 100% in ökologisch und gesellschaftlich sinnvolle Projekte – Sie investieren in eine lebenswerte Zukunft!
- Ihr Vermögen wird angemessen verzinst und wächst weiter

Die Auszahlung kann sofort oder später beginnen, das bestimmen Sie selbst.

Sie finden uns jetzt auch in Darmstadt, in den Räumen des "Darmstädter Impuls":

Dieburger Str. 31c · 64287 Darmstadt

Fax: 06151-159 00 38

Telefon zum Nulltarif: 0800-700 33 22



Finanz- u. Versicherungsmakler GmbH Albersstraβe 14 · 28209 Bremen Fax: 0421-498 45 47

Ja, ich bin interessiert und möchte ein Angebot für

- eine Rentenversicherung durch Einmalbetrag
- weitere Möglichkeiten zur Altersvorsorge

Bitte füllen Sie den Coupon möglichst vollständig aus, damit wir ein individuelles Angebot für Sie erstellen können. Die Angaben behandeln wir natürlich streng vertraulich.

Name		Vorname	Geburtsdatum
Straße		PLZ, Ort	Höhe Einmalbeitrag
Telefon	Beruf		Auszahlungsbeginn